

# Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 8000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garnondzelle oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Pettizelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 197.

Dienstag den 25. August

1885.

## Strickwolle (Merkel & Wolf)

ist in neuer, frischer Waare eingetroffen und empfehle solche  
schon per  $\frac{1}{5}$  Pfd. von 50 Pf. an in reicher Farbenswahl.  
C. Breidt, Webergasse 34.

In unserem bis

**Donnerstag Abend**  
dauernden **Total-Ausverkauf**  
befinden sich prachttvolle

**Regen-Mäntel**  
und  
**Plüsch-Mäntel.**

Ferner schöne Auswahl in

**Winter-Kleiderstoffen,**  
**schwarzen Stoffen,**  
**Kleiderstoff-Resten,**  
**Manilla-Stoffen,**  
**Vorhang-Stoffen,**  
**Unterröcken etc.**

**Gebrüder Rosenthal,**

39 Langgasse 39.

231

Von der Reise zurückgekehrt,  
bin täglich Vormittags von 9—11  
und Nachmittags von 3—4 Uhr  
in meiner Klinik Rheinstraße 61  
zu sprechen.

**Dr. Kempner,**  
Augen-Arzt.

4214

Durch ein **seltenes Ereigniss**  
habe ich wegen Aufgabe einer der größten Tricot-  
Fabriken mehrere Hundert

**Tricot-Tailen**

in guten, modernen Farben so **erstaunlich**  
**billig** angekauft, daß die jetzt modern gewordenen

**Total-Ausverkäufe**

effectiv nicht mit mir concurriren können.

Diese günstige Gelegenheit zu benutzen, sei hiermit  
jeder Käuferin empfohlen und steht mir hierbei die  
Behauptung zu, daß

**Niemand so billig**  
verkauft.

**W. Thomas,**

11 Webergasse 11,

127

Special-Geschäft für Tricotwaaren.

**Atelier für künstliche Zähne u. s. w.**

Billigste Preise. Sprechstunden von 8—12 Uhr und von  
2—6 Uhr. **Carl Dietz, Michelsberg 18, 1 St. 4524**

Wegen Bauveränderung ist ein **Glasabschluß** nebst Ober-  
licht und Rahmen, sowie eine 2flügelige **Hausthüre** mit Sand-  
steinbekleidung billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 3035

**Schinken, roh und gekocht im Ausschnitt,**

|                                                 |                    |
|-------------------------------------------------|--------------------|
| Thür. ger. Leberwurst,                          | Thür. Rothwurst,   |
| Trüffel-Leberwurst,                             | Thür. Zungenwurst, |
| Sardellen-Leberwurst,                           | Salami,            |
| Gothaer Cervelat- und Braunschweiger Mettwurst, |                    |
| Kieler Bückinge und                             |                    |
| Malin Gelée                                     |                    |

in feinsten, frischer Waare empfiehlt **C. Bausch,**  
4750 35 Langgasse 35.

**Friedrichsdorfer Zwieback und Brekel,**

das Beste und Gesundeste, was darin existirt, empfiehlt  
à 2 und 5 Pfg. **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 4237**

**Herrenkleider u. Damenmäntel** n. n. Maas angefertigt,  
modernisiert u. ausgebessert b. J. Rappes, Schachtstraße 10. 3957

**Herrenkleider** werden reparirt, gewaschen, sowie Herren- und Knabenanzüge angefertigt Hänergasse 9, 2 St. h. bei **M. Klehm.** 4374

**Wasche** zum Waschen und Glanzbugeln im Hause wird angenommen. Gute Bedienung, billigste Berechnung. Näh. Bahnhofstraße 5 im Blumenladen. 4639

**Wasche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gut und billig besorgt. Näheres Nerothal 9. Parterre. 4714

**Verordnungsblatt für Nassau**, complet oder einzelne Jahrgänge, gesucht. Offerten unter **E. R. 1** postlagernd. 4645

**Brochhaus' Conversations-Lexicon**, ältere Ausg., aber vollst. u. gut erhalten, für 6 Mt. abzug. Rheinstr. 18, Part. 4587

 Zwei Garnituren **Polstermöbel**, 1 Kleiderständer, 1 Spiegel und 1 rundes Tischchen zc. sind **sehr billig** zu verkaufen. Näh. Exped. 4264

**Küchenschränke** und **lackirte Bettstellen** billig zu verkaufen **Hänergasse 4.** 4262

Ein **Krankenwagen** b. zu verk. Adlerstraße 13, B. 3912

**Einmachbüchsen** liefert in allen Größen zu äußerst billigen Preisen **Ph. Hofmann**, Spengler, Moritzstraße 9. Gleichzeitig empfehle **Geruchverschlüsse** für Wassersteine. 4648

 **Obstfeller**, circa 2 Ohm pressend, zu verkaufen. Näheres Mauritiusplatz 2. 4720

Schöne **Reineclauden** per 100 Stück 25 Pfg. zu haben Dranienstraße 4. 4629

Schöne **Frühbirnen** zu haben Hellmundstraße 46. 4725

Dogheimerstraße 20 sind **Apotheker-Birnen** per Kumpf 35 Pfg. zu haben. 4674

**Birnen** per Kumpf 30 Pfg. zu haben Langgasse 5. 4739

**Unterzeichneter** empfiehlt sich im **Zimmerweihen** zu billigen Preisen. Dasselbst ist stets **gelöschter Kalk** zu haben. **H. Böcher**, Adlerstraße 30. 4569

**Backfisten** zu verkaufen Marktstraße 22. 15486

 Ein **Dachshund** oder **-Hündin** wird **billigst** zu kaufen gesucht. Näheres Adolphstraße 4, Parterre. 4601

Ein schwarzer, junger **Neufundländer** entlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung Leberberg 9. 4737

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Nachbarn die Trauernachricht von dem am 22. d. Mts. nach langem Leiden erfolgten Hinscheiden meiner lieben Frau und unserer guten Mutter.

Die Beerdigung findet statt **heute Dienstag den 25. August Nachmittags 3 Uhr** vom Sterbehause, Adlerstraße 16.

4707 **H. Maurer**, Lehrer a. D.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Sonntag Morgen 6 Uhr unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager,

**Martin Michel**, Antscher,

nach längeren, schweren Leiden sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 26. August Vormittags 9 Uhr** vom Sterbehause, Schulgasse 6, aus statt.

4705

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Schmerzhafte Nachricht, daß unser innigstgeliebter, braver Sohn, Bruder, Schwager und Nefte, der Schreiner **Carl Reichard**, im 23. Lebensjahre durch einen unerwarteten Tod verschieden ist.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 26. d. Mts. Nachmittags 6 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

4735 Frau **Katharine Reichard Wwe.**, geb. May (Mutter) und Geschwister.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Frau, Mutter, Schwiegermutter und Tante,

Frau **Eleonore Stein**,  
sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

4479 Die trauernden Hinterbliebenen.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme, die uns bei dem Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden Vaters,

**Johann Rüger**,  
zu Theil geworden, sowie dem Herr Pfarrer Bickel für seine tröstende Grabrede, für die reiche Blumenpende und das zahlreiche Geleite zur letzten Ruhestätte sage ich im Namen der Hinterbliebenen meinen tiefgefühltesten Dank.

Die trauernde Gattin: **Katharina Rüger**  
nebst drei unmündigen Kindern.

NB. Das von meinem seligen Manne geführte **Küfergeschäft** treibe ich in unveränderter Weise unter Leitung meines Schwagers **Leonhard Rüger** nach wie vor weiter und bitte das seither geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen.

D. O. 4477

### Verloren, gefunden etc.

Samstag gegen Abend wurde von der Emser- nach der Schwalbacherstraße eine **Bernstein-Kette** verloren. Gegen Belohnung bittet man dies. abzugeben Kirchgasse 2c, 3. St. 4691

**Verloren** ein **Regenschirm**. Abzugeben Taunusstraße No. 39 im Laden. 4637

Am Samstag wurden von Georgenborn bis hierher nach der Friedrichstraße **drei Zeugnisse** in einem Umschlag verloren. Man bittet um Rückgabe bei Frau Ratz, „Villa Krauskopf“ in Georgenborn, oder Friedrichstraße 8, Parterre, dahier. 4651

Ein junges, braunes **Hündchen** entlaufen. Dem Wiederbringer gute Belohnung Hainerweg 3. 4709

### ! 5 Mt. Belohnung!

Sonntag Abend wurde von meinem Fenster Dranienstraße 21 ein **Thermometer** mit Firma **Otto Wiegand, Würzburg**, abgeschraubt und gestohlen. Vor Ankauf warne. Wer sichere Auskunft über das Gestohlene gibt, erhält obige Belohnung.

**G. Bonteiller.** 4646

## Abreisehalber

sind aus einer Villa folgende gut erhaltene Möbel billig zu verkaufen: Ein eleganter Edivan in braunem Nisch, ein schöner Glas-Silberschrank, ein schwarzer Marie-Antoinettetisch, ein Verticow (schwarz), zwei Sopha's. Näh. Häfnergasse 4. 4744

Friedrichstraße 9, Frontspitze, werden heute Dienstag alle Arten Küchengeräthe, Küchenschrank, Bettwerk, Herrenwäsche, Damenmäntel u. s. w. gegen Baarzahlung aus freier Hand verkauft. 4652

Aufbaumene Bettstelle mit guter Sprungmatte, Kissen und Federdecke, fast neu, wegen Abreise für 50 Mk. zu verkaufen. Näh. Kersstraße 42 rechts. 4669

Zwei einthürige Kleiderschränke sind billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 4683

1 rothe Plüschgarnitur zu vk. Herrngartenstr. 11, 1 St. 4755

Zwei gut gearbeitete, nupb., moderne Bettstellen, matt und glanz, hohes Haupt, sind billig zu verk. Wellrichstr. 38, 5th. 4691

Eine zweischläfige Bettstelle mit Inhalt, sowie ein Divan für jeden Preis zu verkaufen Emserstraße 69, Parterre. 4740

Ein guterhaltener Krankenwagen (Heidelberger Construction) billig zu verkaufen. Näh. Adelhaidstr. 66, 2. Etage. 4596

Eine Gartenwalze ist zu verkaufen und täglich anzusehen. Näh. Exped. 4622

Drei junge Leute können guten, bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pfg. erhalten Meßgergasse 21, 1 Stiege hoch. 4753

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte Verkäuferin sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 4747

Eine geübte Näherin wünscht noch zwei Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Feldstraße 1, Parterre. 4693

Eine perf. Büglerin empfiehlt sich. R. Faulbrunnenstr. 13. 4636

Eine Büglerin empfiehlt sich; auch wird daselbst Wäsche zum Bügeln angenommen. Näh. Friedrichstr. 6, Hinterh. Dachl. 4741

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Webergasse 50 bei E. Berger. 4761

Eine Näherin, gewandt im Ausbessern und Stopfen der Wäsche, auch im Nähen von Kleidern geübt, sucht noch einige Kunden. Näh. Karlstraße 23, Parterre. 4671

Eine zuverlässige, junge Frau, welche im Kochen und allen Arbeiten bewandert ist, sucht Monatsstelle, auch zur Aushilfe. Näh. Karlstraße 2, 1 Tr. Zu sprechen von 10 Uhr ab. 4675

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder zur Aushilfe. Näheres H. Burgstraße 2, Hinterh. 4727

Ein tüchtiges Hausmädchen mit 6jährigem Zeugnis, welches serviren und nähen kann, sucht eine Stelle. Näheres Rheinstraße 12 im ersten Stock. 4732

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort eine Stelle. Näh. Schulgasse 6, eine Stiege hoch. 4733

Ein anständiges Mädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren, sucht auf 1. October Stelle als feines Hausmädchen durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 4752

Ein braves Mädchen, welches im Kochen, sowie in jeder Hausarbeit erfahren ist, sucht baldigst Stelle. Näheres Moritzstraße 3, Dachlogis. 4657

Eine Wittve, 34 Jahre alt, in Küche und Haushalt erfahren, mit den besten Attesten versehen, sucht selbstständige Stellung. Näh. im Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4686

Ein 15 jähriges, williges Mädchen, in häuslichen Arbeiten bewandert, sucht auf gleich Stelle. Näh. Mauergasse 14, D. 4659

Ein Fräulein, in der feinen Küche und in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht Stelle zur Stütze und Pflege einer Dame oder zur selbständigen Führung eines Haushalts. Näh. Moritzstraße 22, Hinterh., 1 Stiege hoch. 4762

Herrschäfts-Zimmermädchen und Köchinnen, Jungfern, Diener, Kutscher und Restaurationsköchinnen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4686

Ein junges, reines Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen. Näheres Webergasse 51, 1 Stiege. 4723

Ein junger Mann, 16 Jahre alt, welcher seine 2jährige Lehrzeit auf dem Comptoir einer Seifenfabrik beendet hat und im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht Stelle als angehender Commis, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten sub J. W. 100 postlagernd hier. 4729

Ein gut empf. Offiziersbursche wünscht Stellung bei einer guten Herrschaft. Derselbe kann flott serviren und ist mit der Handhabung der Pferde sehr vertraut. R. „Restaurant Engel“. 4722

### Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen für Nachmittags gesucht. Näh. Webergasse 18. 4660

Gesucht ein wohlgezogenes Mädchen als Bonne zu Kindern, welche auch Kleider machen kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unter „Bonne“ in die Exped. abzugeben. 4634

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zum 1. September gesucht Sonnenbergerstraße 4. 4666

Gesucht Hausmädchen, Mädchen für allein, 1 angehende Jungfer, 1 franz. Bonne, Kindermädchen, sowie 2 Kellnerinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4686

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für alle häuslichen Arbeiten und zur Bedienung von Fremden auf 1. September gesucht Elisabethenstraße 10. 4656

Ein junges, reines Mädchen gesucht Frankenstr. 6, 3 St. 4649

Gesucht Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch

Frau Schug, Hochstätte 6. 4632

Ein geübtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Schwalbacherstraße 30, Bel-Etage. 4749

**Gesucht** 1 Ladenmädchen, 1 Mädchen, welches kochen kann, zu einer Dame, bürgerl. Köchinnen und Hausmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 4742

Gesucht ein junges Mädchen für einen ruhigen Haushalt. Kochen nicht erforderlich, Wäsche nicht im Hause. Strenge Redlichkeit und Ordnungsliebe Hauptbedingung. Näheres bei Frensdorff, Emserstraße 5. 4760

Gesucht sofort ein besseres Stubenmädchen als Mädchen allein durch Dörner's Bureau, Meßgergasse 21. 4754

Ein reines, j. Mädchen auf gleich gesucht Spiegelgasse 8. 4756

**Gesucht** Herrschäfts-Hausmädchen, feine bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, sowie Hotel-Zimmermädchen durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 4747

Ein braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. 4758

Gesucht ein Mädchen, welches etwas kochen kann, für einen H. Haushalt und ein Kindermädchen Hellmundstr. 33, Part. 4724

Gesucht: 1 perf. Jungfer, 1 feines Zimmermädchen, Mädchen als solche allein, 1 Mädchen in ein Restaurant, einf. Hausmädchen, Kindermädchen, Küchenmädchen durch

Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 4730

**Ein Bau-Gleve**

kann mit 1. September auf meinem Bureau eintreten.

**E. v. Leistner, Architect,**

**Schillerplatz 4.** 4734

Einen verheiratheten Herrschäftsdiener mit guten Empfehlungen sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 4747

Ein Laufbursche für leichte Hausarbeit wird gesucht Pagenstecherstraße 5, II. 4728

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

# Die drei letzten Tage

unseres **Total-Ausverkaufs** in Manufactur- und Damen-Confection.

**Dienstag, Mittwoch und Donnerstag,**

bleiben unsere Geschäfts-Lokalitäten von

**7 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends**

geöffnet.

== Nur Mittags von 1 bis 2 Uhr wird geschlossen. ==

## Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

231

### Heute

**Dienstag den 25. August Vormittags 10 Uhr** werde ich im Güterschuppen des städtischen Acciseamtes, Neugasse, dort lagernde 8 Kisten **Cognac** in größeren und kleineren Parthien öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

75 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

### Obst-Versteigerung.

**Morgen Mittwoch Nachmittags 6 Uhr** werden 4 Bäume Mirabellen, 4 Bäume Augusta-Zweitschen und 11 Bäume feines Tafelobst (Zwergobst) öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Sammelpfad in der Wink'schen Milchcur-Anstalt am Balkmühlweg.

223 **Georg Reinemer, Auctionator.**

### Bekanntmachung.

**Nächsten Donnerstag den 27. August, Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden im Auctionssaale

**8 Friedrichstrasse 8**

60 Paar Herrenhosen von gutem Stoff, gut und modern gearbeitet, in allen Längen und Weiten, sowie 4 Stück nadelgefertigte Herren-Winterstoffe öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

240 **Ferd. Müller, Auctionator.**

### Tapeten-Versteigerung.

**Nächsten Freitag den 28. August, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr** anfangend, werden im Auctionssaale

**8 Friedrichstraße 8**

für ca. 100 Zimmer Tapeten nebst Borden, schöne Auswahl, in verschiedenen Farben und Mustern, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne jede Rücksicht zugeschlagen. Die geehrten Herrschaften werden gebeten, genau ausmessen zu wollen, wie viel Stück sie gebrauchen.

240 **Ferd. Müller, Auctionator.**

**Hand- und Reisefässer, Taschen, Plaidriemen, Schulranzen, Hosenträger, Portemonnaies, Fahr- und Reitpeitschen** empfiehlt billig **Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.**

Sämmtliche Reparaturen billig und schnell.

4743

### Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen oder sonstige Ansprüche an den dahier verstorbenen Rentner Herrn **J. A. Koopmans**, Rheinstraße 12, zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre desfalligen Rechnungen binnen 10 Tagen brieflich an Herrn Oberst **J. P. van Lier**, Rheinstraße 12, dahier einzusenden, andernfalls dieselben später nicht mehr anerkannt werden.

Wiesbaden, den 24. August 1885.

4731

Oberst **J. P. van Lier.**

### Töchter-Institut

von

4710

**J. & M. Beyerhaus, Hainerweg 3.**

Beginn d. Wintersemesters **Dienstag den 1. September.**

### Strickwolle

per 1/5 Pfund von 40 Pfg. anfangend bei

**G. Bouteiller,**

4706

**13 Marktstrasse 13.**

Ich habe einen grossen (besseren) Theil des **Lager-Vorraths** des vor Kurzem verstorbenen

**Fabrikanten Heinrich Schiele in Calw**

zu sehr niedrigen Preisen angekauft. Ich kann deshalb meine Abnehmer beim Einkauf von **Unterjacken, Unterhosen** und sonstigen **wollenen Artikeln** bei guter frischer Waare sehr preiswürdig bedienen.

4502 **L. Schwenck, Mühlgasse 9.**

### Billig.

**Deckbetten** von 15 Mt., **Kissen** 6 Mt. zu verkaufen **Häfnergasse 4.**

333

**Männergesang-Verein.**Heute Abend präcis 9 Uhr: **Gesamtprobe.****Katholischer Kirchenchor.**Heute Dienstag Abends 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr: **Probe.** Allgemeines  
Erscheinen unbedingt nöthig. Der Vorstand. 161**Wiesbadener Unterstützungs-Bund.**Heute Dienstag Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Vorstandssitzung**  
bei Herrn Dietrich, Römerberg 13. 169**Sechszwanzigster Jahrgang**

des

**„Adressbuch der Stadt Wiesbaden“.**Der soeben in meinem Selbst-Verlage erschienene  
26. Jahrgang des „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“  
ist in meiner Wohnung Geisbergstraße 7, Bel-Etage, und  
in den hiesigen Buchhandlungen zum Preise von  
5 Mark 50 Pfg. zu haben. Bei auswärtigen Bestellungen  
wolle man den Betrag gefälligst durch Posteingahlung berichtigen.  
Wiesbaden, am 25. August 1885.

228

Wilhelm Joost.

**Bekanntmachung.**Donnerstag den 27. August Nachmittags 2 Uhr  
läßt Frau Hopp Wwe., Platterstraße 3, wegen Abreise  
nach Amerika noch folgende guterhaltene Möbel öffentlich  
versteigern, als:2 nussb. Bettstellen mit Sprungrahmen und Koffhaar-  
Matrassen, 1 Sopha, 1 Thür, Kleiderschrank, Kommode,  
Spiegel, 1 neue Nähmaschine von Singer (noch 1 Jahr  
Garantie), Waschtische, runde Tische, Sessel, Küchenschrank  
mit Glasaufsatz, Glas und Porzellan und dergl. mehr.75 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.****Ausstellungs-Loose à 1 Mk.**11 Loose 10 Mk., sehr günstig, da alle Einnahme für  
Gewinne. General-Debit de Fallois, Langgasse 20. 4751**Geschäfts-Eröffnung.**Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause Dranien-  
straße 2 ein Geschäft in Butter, Eier, frischen und  
eingemachten Gemüsen, Obst und Blumen eröffnet  
habe. Unter Zusicherung reeller Bedienung bitte um geneigten  
Anspruch. Fr. König, Dranienstraße 2. 4665**Import. Havana-Cigarren,  
Cigaretten und Tabake**empfehlen in größter Auswahl preiswürdig 4677  
Wilhelmstr. 42a, J. C. Roth, Filiale: Langgasse,  
Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“.**Langnese's Biscuits**in mehreren Sorten stets frisch vorrätig bei  
3982 Georg Mades, Moritzstraße.**Citronen- und Himbeer-**

8850

**Limonden-Pulver**

pro Pfund Mk. 1,60

empfehlen H. J. Viehoever, Marktstraße 23.  
1/4 Pfd. gibt 12 große Gläser höchst wohlschmeckender Limonade.Mirabellen, Reineclauden und Zeise-Aepfel sind zu  
haben Biebricherstraße 17. 4424**Schöne****Tricot-Tailen**

mit Faltenschooss

**zu 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark  
per Stück.**Einzelne zurückgesetzte schon zu 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Mk.**Gebrüder Rosenthal,****39 Langgasse 39.**Wir betonen ausdrücklich, dass die zu obigen  
Preisen in unseren Schaufenstern ausgestellten Tailen,  
sowie alle anderen Gegenstände in der That  
vom Schaufenster weg abgegeben werden; diese Be-  
merkung wäre eigentlich überflüssig, wenn nicht von  
gewisser Seite die Abgabe der mit Preisen aus-  
gestellten Tailen etc. wiederholt aus nichtigen  
Ausreden verweigert worden wäre.

231

Gebrüder Rosenthal.

**Robes et Confection** von Karolina Michel,Langgasse 48, empfiehlt  
sich den geehrten Damen im Anfertigen von den einfachsten  
bis zu den elegantesten Costümen. 4738**Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei**Kirchgasse 49. **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49.**Billigster und bester Bezug**

für rohen und gebrannten Kaffee.

Zur Ueberzeugung empfehle einen Probeversuch.  
Wiederverkäufern und grösseren Consumenten Rabatt. 15726**Zum Einmachen**

empfehle

Zucker, sämtliche Sorten, zu dem billigsten Preise,  
Champagner-Essig . . . . . per Liter 36 Pfg.,  
Burgunder-Essig . . . . . " " 30 "  
Wein-Essig . . . . . " " 24 "  
sowie alle Gewürze.3984 **Chr. Keiper, Webergasse 34.****1<sup>a</sup> Schweizerkäse (vollsäftig),**

85 Pfg. per Pfund 85 Pfg. anfangend, sowie 1852

**1<sup>a</sup> ächt holl. Maikäse**

empfehlen 1 Schwalbacherstraße 1, Ecladen Louisenstraße 43.

Aecht 4236

**Mainzer Sauerkraut,  
neue Salzgurken**

frisch eingetroffen bei A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,

## Wein-, Burgunder- & Champagner-Essig

aus der Rheinischen Weinessig- und Senf-Fabrik von **Th. Moskopf**, sowie sämtliche zum Einmachen nöthige Gewürze in frischer Waare empfiehlt billigst

Kirchgasse 3774 **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

## Einmach-Essig

1/2 Liter 15, 18, 20 und 12 Pf. empfiehlt 4454

**C. Feuerstein Wwe.**, Michelsberg 30.

## Essig,

aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fufelfrei, fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter zu 12, 18, 24 und 28 Pf. In Gebinden von 20 Liter an bedeutende Preisermäßigung.

3599 **C. Schmitt**, Marktstraße 13.

## Frankfurter Würstchen,

jeden Tag frisch, empfiehlt

4121 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2.

## Eier, schöne, frische Eier

in beliebigen Quantums stets billigst

2265 **I Schwalbacher**, I, Eßladen.

## Aechte Kieler Bücklinge

jeden Tag frisch bei **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2.

## 84<sup>er</sup> Holländ. Sardellen

in gut conservirter **la Waare** empfiehlt 15725 Kirchgasse 49, **Ph. Schlick**, Kirchgasse 49.

## Neue holl. Vollenharinge

à 10 und 15 Pf., im Duzend billiger, neue holl. Matjes-haringe à 10 Pf., sowie feinste Brabanter Sardellen empfiehlt billigst **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2. 2826

**Guter, billiger Mittagstisch** in und außer dem Hause zu haben **Geisbergstraße 4, 2 Tr. h.** 3397

**Wöchentlich** zweimal frische Füllung natürl. **Nieder-Selter Mineral-Wasser** vom kleinsten bis größten Quantum franco ins Haus zum billigsten Preise **Kaulbrunnenstraße 6.** 17461

**Kartoffeln** sind zum Tagespreis zu haben **Albrechtstraße 1.** 2218

Eine **Kommode**, polirt, 4schubl., 1 **Sopha**, 1 runder **Fisch**, polirt, billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenb. 4028

Ein neues **Bett** und ein wenig gebrauchtes, 2 fl. **Sopha's** und ein gebrauchtes billig abzugeben **Ellenbogengasse 6**, Seitenbau links. 3302

Ein neues **Bread**, gleichzeitig als Milch- oder Mehgerwagen zu gebrauchen, ist billig zu verkaufen

**8 Friedrichstraße 8.**

Ein gebrauchter **Mehger- oder Milchwagen** zu verkaufen **Moritzstraße 9.** 16697

Eine noch wenig gebrauchte **Bohrmaschine** und **Schraubstock** ist zu verkaufen. Näh. **Schwalbacherstr. 65, Dachl.** 4169

**Doppelleitern** zu verkaufen **Moritzstraße 24, Dinterh.** 4432

## Pferde-Dung

von 12 Pferden auf's Jahr zu vergeben. Reflectanten wollen Preis-Offerten pro Pferd per Monat bei der Exped. d. Bl. unter der Aufschrift „Pferde-Dung, Wiesbaden“ einreichen. 4333

## Tages-Kalender.

Dienstag den 25. August.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule. Taunus-Club Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung (Nonnenhof). Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jüglinge. Wiesbadener Anterstützungsbund. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung. Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe. Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, 25. August. 150. Vorstellung.

## Faust.

Tragödie in 6 Abtheilungen von Göthe, mit Musik von P. J. Lindpaintner.

## Personen:

|                               |                    |
|-------------------------------|--------------------|
| Faust                         | Herr Beck.         |
| Margarethe, sein Kamulus      | Herr Bethge.       |
| Margarethe, ein Bürgermädchen | Herr v. Kola.      |
| Valentin, ihr Bruder, Soldat  | Herr Reubke.       |
| Frau Marthe, ihre Nachbarin   | Frau Rathmann.     |
| Brandt,                       | Herr Rudolph.      |
| Krosch,                       | Herr Grobeder.     |
| Altmayer,                     | Herr Neumann.      |
| Stebel,                       | Herr Dornetweg.    |
| Ein Schüler                   | Herr Holland.      |
| Erster                        | Herr Berg.         |
| Zweiter                       | Herr Böcker.       |
| Dritter                       | Herr Wink.         |
| Ein altes Weib                | Frau Schäffer.     |
| Erstes Dienstmädchen          | Herr Lippst.       |
| Zweites                       | Herr Trabsch.      |
| Erstes Bürgermädchen          | Herr Gaim.         |
| Zweites                       | Herr Hempel.       |
| Erster                        | Herr Schott.       |
| Zweiter                       | Herr Brining.      |
| Dritter                       | Herr Geisenhofer.  |
| Erster                        | Herr Spieh.        |
| Zweiter                       | Herr Langhammer.   |
| Ein alter Bauer               | Herr Schneider.    |
| Der Erdgeist                  | Herr Rathmann.     |
| Mephistopheles                | Herr Köch.         |
| Eine Hefe                     | Herr Saintgoulain. |
| Ein Meerkater                 | Paula Bethge.      |
| Eine Meerkate                 | L. Mille.          |
| Böser Geist                   | Herr Widmann.      |

Erscheinungen. Bürger. Bürgerinnen. Soldaten. Handwerksburschen. Volk.

Anfang 6 1/2, Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, 26. Aug. (neu einst): **Norma**. (Norma: Frau Brandt-Goerz, vom Stadttheater in Hamburg, als letzte Gastrolle.)

## Locales und Provinzielles.

\* (Erbprinz von Nassau.) Die Prager „Politik“ schreibt, der Erbprinz Wilhelm von Nassau solle anlässlich der Vermählung seiner Schwester mit dem Großherzog von Baden in die deutsche Armee über-treten; dagegen sei seine Designation zum Herzog von Braunschweig ein leeres, völlig grundloses Gerücht.

☞ (Der Ausflug des „Wiesbadener Männergesang-Vereins“) am letzten Sonntag nach dem Rochus-Hotel bei Bingen hatte sich einer zahlreichen Bethelligung zu erfreuen und verlief in der schönsten Weise. Da die Bahnverwaltung zur gewünschten Zeit dem Vereine keinen Extrazug zur Verfügung stellen konnte, so mußte der all-dings etwas frühe, 12 Uhr 57 Min. hier abgehende Zug gewählt werden. Eine Musik-Capelle — von Mainz kommend — stellte sich erst in Bingen an die Spitze der fröhlichen Gesellschaft und unter ihren Klängen war der Marsch nach dem Hotel trotz des staubigen Weges recht angenehm. Für eine größere Gesellschaft bietet das Rochus-Hotel in seiner überdachten Glashalle für alle Fälle genügenden, bequemen Raum und die Aussicht von hier nach dem Rhein und dem National-Denkmal ist eine entzückende. Eine solche geräumige Glashalle, dachten wir, müßte auch unser Neroberg besitzen. Während es über dem Taunus heftig regnete, ging ein großer Theil der Ausflügler in schönem Sonnenschein nach der bekannten Rochus-Capelle. Von diesem herrlichen Fleckchen Erde bietet sich ein bezaubernder Blick nach dem Rheine, dem Taunus und der Rahegegend. Gerade die linksrheinischen Punkte sind für uns, weil weniger bekannt,

doppelt interessant. — Abends erglänzte das Hotel in bengalischer Beleuchtung, was vom Rheine aus ein prachtvoller Anblick gewesen sein muß. Erst mit dem letzten Zuge kehrte die fröhliche Gesellschaft wieder in die Heimath zurück.

\* (Aufgehoben.) wurde die für den Fuhrverkehr in der Querstraße und der Nerostraße von der Querstraße bis zur Saalgasse polizeilich angeordnet gewesene Straßensperre, nachdem die Neupflasterung dortselbst vollendet ist.

\* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflochtenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 688 Personen.

\* (Berichtigung.) Der Käufer des Hauses Walramstraße 37 ist nicht der Tischlermeister, sondern der Schlossermeister Heinrich Häßler. Der Kaufpreis beträgt 41,500 M.

\* (Bunt sind schon die Wälder.) Gels die Stoppelfelder, und der Herbst beginnt! Das Letheres der Fall, dafür sprechen außerdem nicht nur die kühleren Tage und Nächte, auch die Abreise eines stellenweise gern gesehenen hohen Gastes deutet darauf hin. Herr Storch, der allergetreueste Freund so vieler Familien ohne Unterschied des Standes und der Confession, hat unterem Wiesbaden mit Kind und Kegel den Rücken gekehrt, um — seine Mittel erlauben ihm das — an der „Niviera“ oder in noch südlicheren Gefilden Winteraufenthalt zu nehmen. Ein bereits im vorgerückteren Alter stehender Freund unseres Blattes, obzwar aller sonstigen Beziehungen zu Storchens nach seiner eigenen, durchaus vertrauenswürdigsten Versicherung schon seit Jahren ledig, interessirt sich, in engem Zusammenhang an die frühere intimere Bekanntschaft mit der hochheiligen Familie, noch immer für den interessanten Vogel und läßt, weislich hinter dem Rücken seiner ebenso getreuen als strengen häuslichen Schutzherrin, welche derartige Aufmerksamkeiten nicht ohne mißtrauische Annahmen wahrnehmen würde, genaue Kontrolle über die Lebensweise seines Frösche vertilgenden Freundes. Danach nun hat Storch masculinum den alterthümlichen Stammsitz in der Kirchgasse schon am Freitag voriger Woche verlassen als Quartiermacher für Storch femininum, so am Samstag letzter Woche seinem fürsorglichen Lebensgefährten folgte, während die Jungen, vorwiegend, wie Störche nun einmal sind, schon früher ohne jedwede Reise-Legitimation und bar jeder Landkarte in die weite Welt segelten mit dem sicheren Voratz, dem weltberühmten Hause Storch immer weitere Abzugsgebiete zu erschließen.

\* (Eine Körperverletzung mit tödlichem Ausgang.) Auf dem Michaelsberg, dicht vor den Fenstern der Wachtube des III. Polizeireviere, fand in der Nacht vom Samstag auf Sonntag, wo erfahrungsgemäß die meisten Schlägereien vorkommen, ein kurzer, aber blutiger Kampf statt, der ein junges Menschenleben kostete. Eine große Blutlache bezeichnete am ganzen Sonntag Vormittag den Bassanten des Michaelsbergs die Stelle, wo der 22 Jahre alte Wilhelm Reichard den Todeskampf gekämpft hatte. Er war Schreinergehilfe und ernährte mit seiner Schwester, die Näherin ist, seine alte Mutter und einen 16jährigen Bruder. Fröhlich und guter Dinge verließ er am Samstag Abend der Mutter Wohnung, um nach sechsstägiger fleißiger Arbeit sich auch einmal beim Biere göttlich zu thun; er ahnte nicht, daß er noch in dieser Nacht als das Opfer eines rohen und feigen Messerhieben sein junges Leben aushauchen sollte. In der altdeutschen Bierstube in der Neugasse traf er so lustige Gesellschaft, daß er bis nach Mitternacht im Wirthshaus sitzen blieb. Es wurde getarret und getrunken, daß es eine Art hatte, und als die Köpfe schon recht erhitzt und das Spiel beendet war, da brachte Reichard das Gespräch auf ein Fräulein, das bei Nacht und Nebel in den Welschland erhoben worden. Die Andern merkten wohl, wo das hinausläufe, sagten aber nichts und lachten. Da wandte R. sich seinem Tischnachbarn, dem Jacob Grebert, zu und meinte spöttelnd Weise, R. müsse doch in intimen Beziehungen zu dieser Dame gestanden haben, und forderte ihn auf, er solle sich doch einmal aussprechen, sie seien so gemüthlich bei einander und er könne seinen Gefühlen ganz freien Lauf lassen. Wenn aber R. glaubte, er könne mit Gr. seinen Spott treiben, so hatte er sich arg verrechnet. Gr. wurde fuchsteufelwild und wies auf das Genschiedenheit jeden Vorwurf näherer Bekanntschaft mit dieser Dame zurück. Gr. hatte in seinem Leben schon viel Blut vergossen, wenn auch nur Hühner- und unblutiges Tauben-Blut, aber da die Gesellschaft wußte, daß er ein schußlanges Schlachtmesser bei sich habe, und von seiner erregten Gemüthsstimmung Schlimmes befürchten zu müssen glaubte, so machten die Andern den Vermittler, begütigten den Gr., und wirklich, der Streit wurde beigelegt. In Frieden und Einigkeit verließen sie um 1¼ Uhr das Wirthshaus; R. mit den jungen Leuten gingen bis an die Ecke der Neugasse und Marktstraße voraus, Gr. folgte ihnen nach. R., den der Genuß des Bieres etwas aufgeregter hatte, war voll toller Laune, und als Gr. nun an der oben bezeichneten Stelle einholte, stellte er ihm seinen Stod, daß Gr. darüber fiel und im Fallen auch den R. mit zu Boden riß. Gr. sah aber in diesem muthwilligen Streiche böse Absicht und begann R. zu schimpfen und ihm zu drohen; aber auch dieser Wortwechsel wurde durch Vermittelung der Wirthshaus-Freunde wieder beigelegt. An der Ecke des Michaelsbergs und der Langgasse trennte man sich. R. und Gr. gingen den Michaelsberg hinauf; hier hatte Letzterer schon nicht die besten Absichten gegen R. Dieser wohnte nämlich in der Casselstraße und schlug, indem er den Michaelsberg hinauf ging, den nächsten Weg nach seiner Wohnung ein, nicht aber Gr., der in der Steingasse wohnt. Gr. trug, wie schon beiläufig bemerkt, ein etwa schußlanges Schlachtmesser in einer Scheide bei sich, trotzdem er, wie bereits nachgewiesen ist, seit Mittwoch nicht mehr geschlagen hatte. Beide, R. und Gr., nun gingen im Wortwechsel nebeneinander her den Michaelsberg herauf. Da sie ziemlich laut sprachen, folgte ihnen der am Michaelsberg stationirte Wächter in einiger Entfernung nach. Als sie in die Nähe der Wachtube des Polizeireviere gekommen waren, erhob, wie ein Augenzeuge sagt, R., der auf Gr.'s linker Seite und etwas zurückging, drohend wie zum Schlage seinen Stod; das merkte Gr., der schlagbereit schon das Messer in der rechten Hand trug, und ehe der Stod

nach niederfiel, hatte er sich nach rechts herumgedreht und bohrte mit aller Wucht das Messer in den Hals seines Gegners. Mit einem gräßlichen Schrei brach dieser zusammen; das Blut spritzte in einem dicken und langen Strahle aus der zerschnittenen Halsarterie. Noch einmal, als er am Boden lag, schrie R. laut auf und der Schutzmann Grbstöcher, der auf der Wachtstube schrieb, sprang daraufhin auf die Straße und hörte gerade noch die Worte des Sterbenden: „O mein Gott, ich muß sterben.“ Der Messerheld hatte sofort die Flucht ergriffen und war durch die Verbindungsstraße, die nach der Schützenhofstraße führt, geflohen, verfolgt von dem Nachwächter und dem Schutzmann Grbstöcher. Da aber hier mehrere Straßen abzweigen, gelang es dem Verbrecher, unterstützt von der Nacht und Finsterniß, zu entkommen. Als R. nach dem Krankenhause gebracht wurde, war er bereits todt. Noch in der nämlichen Nacht weckte die Beamtenpflicht Herrn Polizeicommissar Christiani aus dem Bette und alle Organe der Criminal-Polizei wurden in der Nacht noch in Bewegung gesetzt, um des Thäters habhaft zu werden. In dem Krankenhause wurde R.'s Leiche untersucht, um die Persönlichkeit festzustellen. R. trug eine Brieftasche, die mit seinem Namen versehen war; der 16jährige Bruder des Ermordeten agnoscirte ihn. Die Zeugen-Erhebungen dauerten die ganze Nacht und am Sonntag Vormittag fort und gestern Mittag war bereits ein Aktenscizel zu Stande gebracht, so stark, wie monatelange Untersuchungen es nur hätten bewerkstelligen können. Am Sonntag Vormittag um 9½ Uhr wurde Gr. in seiner Wohnung durch den Criminal-Schutzmann Sinz verhaftet; er leugnete Anfangs die That und suchte die Blutsfäden an seinen Schuhen und Kleidern auf Hühnerblut zurückzuführen; da wurde aber durch Gr.'s eigene Mutter constatirt, daß ihr Sohn seit Mittwoch nicht mehr geschlafen habe. Endlich gestand er unter Thränen die That ein und bekehrte, daß er diesen Ausgang nicht gekannt und nicht beabsichtigt habe. Er wurde in das Landgerichtsgefängniß abgeliefert. Die Untersuchung ist beinahe schon abgeschlossen.

\* (Frankfurt.) An Stelle des um seinen Abschied eingekommenen General-Lieutenants von Drozowsky wurde durch Cabinetsordre vom 18. d. Mts. der seitiger Commandeur der 42. Infanterie-Brigade, Freiherr von Amelungen, unter Beförderung zum General-Lieutenant zum Stadt-Commandanten von Frankfurt a. M. ernannt.

\* (Gelnhausen.) Kürzlich ist hier das dem Erfinder des Telephons, Herrn Philipp Reis, errichtete Denkmal unter zahlreicher Betheiligung enthüllt worden. Consul Becker, Vorsitzender des Festauschusses, übergab das Denkmal der Stadt, in deren Namen Bürgermeister Schöffer dankte. Hofrath Stein legte im Namen der electrotechnischen Gesellschaft zu Frankfurt a. M. einen Lorbeerkranz nieder.

\* (Kassel.) Das dem Herrn General Freiherrn v. Schlotheim am Vorabend seines 50jährigen Dienst-Jubiläums und 67. Geburtstages von sieben Musik-Corps der 22. Division dargebrachte Ständchen nahm unter der Leitung des bewährten Musikdirigenten Müller einen schönen, erhebenden Verlauf. Der Jubilar nahm daselbe, umgeben von Familienangehörigen, auf dem Balkon entgegen und sprach nach Beendigung desselben seinen herzlichsten Dank für die ihm bereicherte Deotion aus, worauf das nach Tausenden zählende Publikum, welches sich auf der Bellevue eingefunden und in lautloser Stille gelauscht hatte, ein begeistertes Hoch auf Se. Excellenz ausbrachte.

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 30. August.) Opernhaus: Dienstag den 25.: „Nigolotto“. Mittwoch den 26.: „Lohengrin“. (Außer Abonnement.) Donnerstag den 27.: „Lafmé“. Freitag den 28.: „Der Trompeter von Säckingen“. (Außer Abonnement.) Samstag den 29.: „Aida“. Sonntag den 30. Abschieds-Vorstellung des Frl. Walter: „Die Meisterfinger“. (Eva: Frl. Walter.) — Schauspielhaus: Dienstag den 25. (Gastspiel des Frl. G. Giers): „Fedora“. (Fedora: Frl. Giers.) Mittwoch den 26.: „Die Leibreute“. Freitag den 28. (zu Göthe's Geburtstag): „Clavigo“. Vorher: „Die Gezwiffen“. Samstag den 29. (Gastspiel des Frl. G. Giers): Neu einst.: „Ester“. „Die Schauspielerin“. („Ester“, „Francoise Dumesnil“: Frl. Giers.) Sonntag den 30.: „In der Mark“.

\* (Eine neue Art der Bluteinführung) in einen geschwächten menschlichen Körper macht gegenwärtig sehr bedeutendes Aufsehen in der gesammten medicinischen Welt. Und in der That ist die Sache von so allgemeinem Interesse, daß wir unseren Lesern über dieses ungemein vereinfachte Verfahren eine kurze Mittheilung nicht vorenthalten wollen. Früher war es üblich, die Bluteinführung — die Transfusion — derartig vorzunehmen, daß man das fremde Blut, nachdem es von dem ihm beigemengten freien Eiweißstoff, dem Fibrin, befreit war, unmittelbar in die eröffnete Zufuhrader, die Vene (man wählte am liebsten die mittlere Vorderarmvene, einspritzte. Dies Verfahren war umständlich und unter Umständen mit den größten Gefahren verbunden. Da schlug Professor v. Ziemssen, der berühmte Münchener Kliniker, vor, das fremde defibrinirte Blut nicht mehr in die Ader selbst, sondern in das Ueberhaut-Zellgewebe einzuspritzen, gerade so, wie man manche Arzneistoffe, z. B. Morphiumlösungen, einspritzt. Der Versuch gelang über alles Erwarten und Professor von Ziemssen heilte auf diese Weise zu wiederholten Malen Fälle von schwerer Blutlosigkeit von sogenannter „perniciöse Anämie“. Andere Aerzte folgten diesem Beispiele und die Beweise für die Brauchbarkeit und die Ungefährlichkeit dieser Blutenerneuerungsmethode häuften sich mehr und mehr. Die Wirkung war in allen so behandelten Fällen eine bewundernswürth rasche und sichere. Unter dem Einflusse dieses eingespritzten fremden Blutes besserte sich die gesammte Blutmischung des erkrankten Körpers. Alle Zufälle, mit denen die an Blutarmuth Leidenden geplagt werden, wie Ohnmachten, Herzklopfen, Erbrechen, Ohrensausen hörten auf und Schlaf und Schlaf stellten sich ein. Während und nach der Blut-

einführung wurden die Betreffenden leicht mäßig, um die Vertheilung des fremden Blutes zu beschleunigen. Die Bedeutung dieser Methode dürfte ebenso sehr von den Klinikern wie von den Chirurgen gewürdigt werden.

### Aus dem Reiche.

\* (Schönhauser Stiftung.) Aus Anlaß des 70. Geburtstages und 50jährigen Dienst-Jubiläums des Reichskanzlers sind demselben bekanntlich innerhalb und außerhalb des Reiches gesammelte Geldbeträge behufs Begründung einer Stiftung, deren Bestimmung dem Jubilar überlassen wurde, zur Verfügung gestellt worden. Diese Stiftung ist nunmehr begründet und vom Kaiser genehmigt worden. Zweck der Stiftung ist, deutschen jungen Männern, welche sich dem höheren Lehrfache an deutschen höheren Lehranstalten widmen, vor ihrer bezoldeten Anstellung Unterstützungen zu gewähren, auch im Inlande wohnenden Wittwen von Lehrern des höheren Lehrfaches Beihilfe zu ihrem Lebensunterhalt und für die Erziehung ihrer Kinder zu leisten. Der Sitz der Stiftung ist zu Schönhausen, wo ihr von dem Stifter die erforderlichen Räume angewiesen werden.

\* (Die internationale Telegraphen-Conferenz) erlebte in ihrer am Samstag stattgefundenen Plenarsitzung zuerst eine Reihe technischer und Reglementsfragen. Dann erfolgte der Bericht der Tarif-Commission. Nachdem der Berichterstatter den verwickelten Gang der Commissions-Verhandlungen auseinandergesetzt hatte, begannen die Diskussionen, als deren Resultat sich die Annahme des einheitlichen Tarif-Systems ergab. Es stimmten 25 Staaten, wovon 21 mit Ja, 4 enthielten sich der Abstimmung wegen noch nicht eingetrossener Instruction. Eine verneinende Stimme wurde überhaupt nicht abgegeben. Oesterreich-Ungarn, Rußland, England, Frankreich stimmten mit Deutschland, ebenso alle übrigen europäischen Staaten, abgesehen von jenen vier Enthaltungen. Die zweite Session wird in etwa acht Tagen stattfinden. — Die nahezu einstimmige Annahme des einheitlichen Tarifsystems bedeutet einen eminenten Erfolg Deutschlands.

### Handel, Industrie, Statistik.

HK (Ausstellung.) Im Zusammenhang mit der im October d. J. zu San Miniato (Italien) stattfindenden internationalen Ausstellung von Apparaten zur Destillation von Weintreibern soll eine gleichfalls internationale Ausstellung von solchen Versuchs-Apparaten und Maschinen (Concours d'appareils d'essai et d'instruments) veranstaltet werden, welche zu den für das erfindungsreiche Unternehmen programmäßig zugelassen Gegenständen, sowie zu den Destillations-Produkten selbst in Beziehung stehen. Eine italienischerseits hergestellte deutsche Uebersetzung der über das neue Unternehmen ergangenen Ministerial-Verordnung liegt zur Einsicht der beteiligten Kreise auf dem Bureau der Handelskammer offen.

### Vermischtes.

— (Vereinigung deutscher Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften zu Karlsruhe.) Die verschiedenen Anträge in Betreff der Fürsorge für die Beamten der Genossenschaft veranlaßten eine längere Debatte. Von denselben gelangte der vom Anwalt Schend eingebrachte Antrag in folgender Fassung zur Annahme: „Der Vereinigung beschließt, 1) eine Commission von Mitgliedern zu ernennen und den Anwalt und diese Commission zu beauftragen, mit einer oder einigen leistungsfähigen deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften eine Vereinbarung zu treffen, durch welche den Vorstandsmitgliedern und Beamten der zu dem Allgemeinen Verbande gehörigen Genossenschaften der Abschluß von Lebensversicherungs-Verträgen unter wesentlich günstigeren Bedingungen ermöglicht wird, und von dieser Vereinbarung, nachdem dieselbe die Genehmigung des engeren Ausschusses erhalten hat, den Genossenschaften Kenntnis zu geben, damit diese ihre Vorstandsmitglieder und Beamte zu deren Benutzung anregen. 2) Den Vorstandsmitgliedern und Beamten der Genossenschaften ist die Errichtung einer Hilfskasse zu empfehlen. Der Anwalt wird beauftragt, die geeigneten Schritte zu thun, um die Hilfskasse in's Leben zu rufen und die Genossenschaften aufzufordern, die Zwecke dieser Kasse durch Zuwendungen von Beträgen zu fördern.“ Alsdann gelangte folgender Antrag des engeren Ausschusses zur Annahme: „Der Vereinigung wolle beschließen, in Erwägung, daß von den Mitgliedern der Genossenschaften nur alsdann erwartet werden kann, daß dieselben mit Interesse und mit Verständnis an den Generalversammlungen und den Geschäften des Vereins in genossenschaftlichem Sinne sich beteiligen, wenn denselben die Gelegenheit und die Möglichkeit geboten wird, sich über den Geschäftsstand, die Geschäftsführung und die dabei beobachteten Grundsätze eine klare Einsicht und ein richtiges Urtheil zu bilden, wird allen Genossenschaften empfohlen: 1) zeitig von der nach Schluß des Geschäftsjahres stattfindenden Generalversammlung den Mitgliedern einen eingehenden Rechenschaftsbericht durch Druck zugänglich zu machen und die in diesem Rechenschaftsbericht eingestellten Zahlenangaben mit Erläuterungen zu begleiten und 2) in den Generalversammlungen außer den Mittheilungen über die Verbands- und Vereinstage allgemein genossenschaftliche Fragen zur Besprechung zu bringen und zu diesen Verhandlungen zuweilen auch außerhalb des Vereins stehende geeignete Kräfte zuzuziehen. Der nächste jährige Vereinstag soll in Colberg abgehalten werden. — In den Angelegenheiten der Vorstufe und Creditvereine wird ein modificirter Antrag des Anwalts angenommen, welcher lautet: „Die Credit-Genossenschaften sind nach ihrem Wesen und ihrem Zweck darauf hingewiesen, die kleinen Ersparnisse in dem Umkreise ihres Geschäftsverkehrs an sich zu ziehen und zur

Befriedigung des Kapitalbedürfnisses in dem Vereine, aus dem sie geflossen sind, wieder zu fruchtbringender Verwendung zu bringen, und es gehört unbestreitbar zu den Aufgaben der deutschen Genossenschaften, durch Förderung des Sparwesens der weniger bemittelten und unbemittelten Klassen zur Kapitalbildung und damit zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit beizustehen. Dilemme Zweck und dieser Aufgabe aber können und werden die Credit-Genossenschaften ohne Nachtheil und Gefahr für die eigene Sicherheit und Geschäftsgebarung nur genügen durch Sparkassen-Einrichtungen, welche nach der einen Seite hin die Bestimmungen enthalten, daß jede angebotene Spar-Einlage unbedingt angenommen wird und daß der Zinsfuß nicht in jedem einzelnen Falle bedungen, sondern im Voraus bestimmt und bekannt gemacht ist, welche in Betreff der Annahme und Rückzahlung der Spar-Einlagen jede mögliche Erleichterung und Bequemlichkeit dem Sparer gewähren und welche die leichte Uebertragbarkeit der Sparkassen-Guthaben von einer Genossenschaft zur anderen und die Auszahlung von Sparkassen-Guthaben durch Ueberweisung ermöglichen, und welche nach der anderen Seite hin den Begriff der Spar-Einlagen dadurch begrenzen und feststellen, daß in jeder Genossenschaft durch die Sparkassen-Ordnung — je nach den örtlichen Verhältnissen und Bedürfnissen und entsprechend dem Umfang des Geschäfts der Genossenschaft — der Betrag bestimmt wird, welchen die Einlagen eines einzelnen Sparer's nicht übersteigen dürfen, und welche der Genossenschaft das Recht wahr, die Rückzahlung der Spar-Einlagen nur nach vorheriger, in den Sparkassen-Bedingungen der Zeit nach festgesetzter Aufkündigung zu leisten. Aus diesen Gründen beschließt der Vereinstag: 1) den Credit-Genossenschaften die Einrichtung von Sparkassen nach Maßgabe vorstehender Grundsätze zu empfehlen; 2) den Anwalt zu beauftragen, mit der deutschen Genossenschaftsbank von Goergel, Parisius & Co. Bestimmungen über die Uebertragbarkeit und Ueberweisung von Spar-Einlagen zu verabreden und unter Berücksichtigung der beschaffigen Vereinbarungen dem nächsten Verbandstag eine Vorlage über Annahme, Verzinsung und Rückzahlung von Spar-Einlagen zu machen.“ Die oben erwähnte Anlage legt die Mindest-Einlage auf 1 M. fest, die Bestimmung des Höchstbetrages bleibt den einzelnen Vereinen überlassen, ebenso die des Zinsfußes. Der Anwalt begründet in ausgedehnter Rede die einzelnen Bestimmungen wie das ganze Gesetz. Es gelte umso mehr die Capitalien den Creditvereinen zu erhalten und zu mehr, als man nicht vor einer erneuerten Post-Sparkassen-Vorlage an den Reichstag sicher sei, und es keinem Zweifel unterliege, daß dann eine schwer zu bestehende Concurrenz in's Leben treten würde. — Ein Antrag, wonach dem Reservefonds, abgesehen von den Eintrittsgeldern, jährlich mindestens 10 pCt. des Reingewinnes zugewendet werden, bis er die Höhe von 15 pCt. des Geschäftsanteils der Mitglieder erreicht habe, findet keine Unterstützung, desgleichen ein modificirter Antrag Niederbachens. Anwalt Schend weist auf den relativen Begriff von „hohe Dividende“ hin. Unter Umständen seien 100 pCt. keine hohe Dividende; er empfiehlt in dieser Frage das Greifswalder Statut, welches mit allen gegen 2 Stimmen angenommen wird. Dieses Statut lautet: „Der Vereinstag beschließt, den Credit-Genossenschaften zu empfehlen, daß sie dem Reservefonds, abgesehen von den Eintrittsgeldern, mindestens 10 pCt. des Reingewinnes überweisen, bis derselbe eine Höhe von mindestens 15 pCt. des Geschäftsanteils der Mitglieder erreicht hat; hierbei wird vorausgesetzt, daß die Geschäftsanteile sich auf 25—30 pCt. des Betriebskapitals belaufen. Bei einem geringeren Betrag derselben ist der vom Reingewinne zum Reservefonds abzuführende Prozentsatz entsprechend zu erhöhen.“

— (Reform der Damenmoden.) Man sollte sie verjagen, schreibt die neueste „Allg. Hausfr.-Ztg.“, diese Falten, Puffen, Schäume, Rebers und wie sie alle heißen, die tausend Feinde edlen Haltenwurfs, welche, kreuz und quer gelegt, jede schöne Linie durchschneiden, die angestrengteste Arbeit vieler Hände fordern. Warum können sie nicht wiederkehren, jene holden, amuthreichen Gestalten, die unsere Voreltern einzeichneten; sie konnten ihre Kinder selbst nähren, ihre Pflichten ungehindert von beengenden Fesseln üben und waren des Genußes ihrer Rechte werth und fähig. Nehmen wir doch zurück zu den einfachen oder auch zu den kostbaren Stoffen, welche in edlen Falten das Schöne heben und Unvollkommenes mild verhüllen: zum leicht sich anziehenden Nieder, welches, ohne den Schaden des Corsetts, nur dessen Dienste übernehmend, sich den Formen anpaßt, die Kranke oder Epile, am Halse, sowie der Hüfte bösen Raum und Gelegenheit zu reichem Hiertath. Dann blühten also Farben wieder auf und schöne Formen herrschten, wo jetzt Schneiderlaunen maßgebend sind. In einem Kleide, wie es die Königin Louise einst trug, wird manche elegante Dame lernen können, zur echten Frau sich voll und herrlich zu entfalten, und die Liebe ihres Gatten, sowie ihrer Kinder Gesundheit werden es ihr danken und lohnen.

— (Heirath nach Gewicht.) Unter den „reellen Heirathsgefühlen“, die ein Berliner Blatt am 20. d. Mts. brachte, figurirte ein recht festgedrucktes, worin ein Director eines alten Institutes u. s. w. von ange-nommen, repräsentablem Aussehen eine hübsche repräsentable Dame (auch Witwe), recht kräftig (Gewicht 75—85 Kilo), aber schöner Figur u. s. w. als Lebensgefährtin sucht.

— (Die Cholera) wüthet in Spanien ununterbrochen weiter; gegen 5000 Erkrankungs- und etwa 1500 Todesfälle werden täglich amtlich festgestellt. — Neuerdings nimmt die unheimliche Seuche aber auch in Südfrankreich bedenklich zu. In Marseille raffte sie am Freitag 69, in Toulon gleichfalls mehrere Menschen hinweg. In verschiedenen südlichen Departements ist die Epidemie vorläufig sporadisch aufgetreten.

\* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Pennland“ von Antwerpen, „Siber“ und „General Werder“ von Bremen am 21. August in New-York angekommen.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

# Für Weinhandlungen

empfehle

3740

## Ia Flaschenpapier

Muster von allen Papiersorten  
auf Wunsch gratis und franco.

|           |        |      |                |
|-----------|--------|------|----------------|
| farbig    | Ballen | Mark | 17 1/2.        |
| weiss     | "      | "    | 14 1/2.        |
| braun     | "      | "    | 10 1/2.        |
| gestreift | "      | "    | 17 1/2 bis 25. |
| Pergament | "      | "    | 20.            |

Bruno Schoof, 39 Taunusstrasse 39.

### Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Dienstag den 25. August Abends 9 Uhr  
im Vereinslocale:

### Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Sedan-Feier;  
2) Abrechnung der Niederwald-Tour.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht  
Der Vorstand.

### Gemeinsame Orts-Krankenkasse zu Wiesbaden.

#### Ausschreiben.

Die Stelle eines zweiten Kassenboten soll zufolge  
Vorstands-Beschlusses thunlichst bald durch ein cautionsfähiges  
Mitglied unserer Kasse besetzt werden. Die Anstellungs-  
bedingungen sind im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 19,  
zu erfahren. Persönliche Meldungen unter Abgabe selbst-  
geschriebener Offerten nimmt der Unterzeichnete in seiner  
Wohnung Elisabethenstraße 17 binnen acht Tagen,  
spätestens bis zum 30. d. Mts. entgegen.

Wiesbaden, den 22. August 1885.

Namens des Kassen-Vorstandes.

Der Vorsitzende: Karl Röss.

### Frauen-Sterbe-Kasse.

Diejenigen Mitglieder der „Krankenkasse für Frauen  
und Jungfrauen, G. S.“, welche der am 1. Januar 1886  
mit ihren Leistungen beginnenden „Frauen-Sterbe-Kasse“ bei-  
treten wollen, und sich bis zum 30. September d. J. dieserhalb  
melden, haben zum Bildungsfonds 1 Mark zu zahlen. Vom  
1. October d. J. ab tritt eine Abstufung des Eintrittsgeldes  
nach dem Alter ein. Aus der Sterbe-Kasse wird an die Hinter-  
lassenen der Mitglieder eine sich nach der Anzahl der Mitglieder  
richtende einmalige Unterstützung gezahlt. In jedem Sterbefall  
zahlt ein Mitglied 50 Pfg. und vierteljährlich 50 Pfg. Ver-  
waltungskosten. Zum Eintritt ladet ein

Der Vorstand  
der „Kranken-Kasse für Frauen u.“.

### Synagogen-Plätze.

In unserer Synagoge (Michelsberg) können für die  
Feiertage Plätze an hier wohnende Fremde abgegeben  
werden. Reflectanten wollen sich an den Castellan wenden.

Der Vorstand der israelit. Cultus-Gemeinde.

J. B.: Benedict Straus.

### Schutzverein der Wohnungsmiether.

Geschäftslocal: Webergasse 51. 6286

### Julius Baumann, Kirchgasse

empfehlen sein Lager in gutgearbeiteten Betten, Polster-  
und Kastenmöbel unter Garantie. 1451  
Monatliche Abschlagszahlung.

## FELS vom MEER

beginnt einen neuen Jahrgang und ladet hier und alle Freunde zur Beteiligung am  
Abonnement ein. Jedes Heft 1 Mark. Jede Buchhandlung u. jedes Postamt nimmt Be-  
stellungen an. — Auch allen Interessenten wegen seiner großen Verbreitung empfohlen!

### Grösstes Musikalien-Leih-Institut

von

### Gebrüder Wolff,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel), WIESBADEN.

50,000 Nummern.

Wir laden hiermit ergebenst das gesammte  
musikalische Publikum von Wiesbaden zum Abonne-  
ment ein. Unser Leih-Institut bietet die denk-  
bar grösste Auswahl von Gesangs- und Instru-  
mental-Werken eines jeden Genres und sind wir  
stets bestrebt, durch Beschaffung von Novitäten etc.  
dasselbe zu bereichern.

Abonnements-Bedingungen gratis und franco.

### Für Damen!

Zu dem am 1. September beginnenden Zeichen- und  
Zuschneide-Cursus (Methode Klemm, Dresdener Mode-  
Academie) können noch Damen beitreten.

3923

Fran Van, Saalgasse 32, 2. Etage.

### Tricot-Tailen

von Mt. 3.50 anfangend,

### Woll-Spitzen

in allen Farben von 25 bis 75 Pfg.

bei

Simon Meyer,

236

Langgasse 17.

### Putz-Cursus.

Auf Wunsch theile den geehrten Damen mit, daß der Cursus  
für Hüte, Hauben u. mit dem 1. September d. J.  
beginnt. Es wird den geehrten Damen Gelegenheit geboten,  
ihren und ihrer Angehörigen Bedarf selbst zu verfertigen.

Gef. Anmeldungen nimmt entgegen

Clara Back-Glaubitz,

6 Mauritiusplatz 6.

4488

Seegras-Matratzen 10 Mt., dreitheilige 14 Mt., Stroh-  
säcke 6 Mt. bei H. Gassmann, Ellenbogengasse 6. 3301

## A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,  
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Kustohlen, Koflscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung.

16959

## Zimmerpäne

sind fortwährend farrenweise zu haben bei  
3238

H. Gerner, Feldstraße 6.

## Zum Verkauf

eine Badewanne, ein Eßtisch mit Einlagen und ein Korb voll Porzellan Moritzstraße 10, 2 Tr. 4533

## Billig zu verkaufen:

2 feine, französische Betten, 1 Chaise-longue, 6 Rohrstühle, 2 bequeme Polster-Sessel, 1 Bücherschrank Friedrichstraße 36, 1 Stiege rechts. 4567

Ein gebrauchtes, braunes Damast-Sopha (Halbbarock) für 45 Mk. zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 4507

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs Anzeigen

### Gesuche:

Gesucht zum 1. October ein größeres oder zwei kleinere, gesunde Zimmer in der Nähe der Kaserne. Pension erwünscht. Offerten unter H. B. 18 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4500

### Per 1. Januar 1886

werden 2 unmöblierte Zimmer von einem alleinstehenden Herrn dauernd zu mietten gesucht, event. mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter X. Y. Z. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 3635

### Angebote:

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr; ebendasselbst ist auch die 2. Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf gleich oder auch auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 16602

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 15456

Adelheidstraße 45 ist der zweite Stock von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Hinterhaus. 240

Adelheidstraße 54 sind elegante Etagen in neuem Hause mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. u. mit großen Balkons und Vorgarten zum 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 16849

Adelheidstraße 62 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Louisenstraße 16 im Laden. 17442

Adelheidstraße 66, 3 Treppen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör weggugshalber auf 1. October zu verm. Anz. Nachm. 4320

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 15457

Adlerstraße 4, Seitenbau 2 Stiegen hoch, ist an einen oder auch zwei reinliche Arbeiter ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 4388

Adlerstraße 26 (Neubau), 1. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October vermieten. 363

Adlerstraße 48 sind 2 Wohnungen, eine von 2 Zimmern u. Küche und eine von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oct. z. verm. 1770

Adlerstraße 60 ist eine Wohnung zu vermieten. 354

Verlängerte Adlerstraße sind 1—2 schöne, große Parterre Zimmer mit oder ohne Mansarde unmöbliert auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Weilsstraße 8, Seitenbau, 1 Tr. 434

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Goethestraße 1, 2 St. h. 20447

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei F. J. Wiederpahn, Adolphsallee 6. 3880

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsallee 27 ist die erste und zweite Etage (je acht Zimmer mit Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 1718

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15456

Adolphsallee 49 und 51 sind 2 comfortable Wohnungen, in gesunder, freier Lage, von je 5—6 Zimmern, Bad, Kohlenauszug und reichlichem Zubehör per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. im Baubureau No. 51, Parterre. 3940

Adolphsallee 53, 2 St., ist eine herrschaftliche Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 463

Adolphsberg 3, Villa nahe dem Gurgarten und nicht weit vom Wald, ist auf 1. October die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör (auch Mitbenutzung des Gartens), zu vermieten. 14068

Adolphstraße 4 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Part. r. 17607

Adolphstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8—12 Uhr. Näh. Dranienstraße 23 im Mittelbau, 1 Treppe hoch. 16846

Adolphstrasse 7 Herrschafts-Wohnungen, neu hergerichtet: Bel-Etage, bestehend in 1 großen Salon, 7—9 Zimmern, 2. Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern, zu vermieten. Näheres bei Ed. Böhm, Kirchgasse 24. 17713

Albrechtstraße 11, Vorderhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 1601

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 15460

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei Jurany & Hensel. 14350

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 15461

Bierstädterstraße 4 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. s. w., prachtvollste, gesundeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3025

Bierstädterstraße eine Wohnung zu vermieten. Näh. bei Frau Stahl, Lannusstraße 21. 434

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 1701

Bleichstraße 16 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre; anzusehen Nachmittags von 5 Uhr ab. 46

Bleichstraße 27 3 Zim. n. Zubeh. zu vm. R. Bleichstr. 29. 324

Reichstraße 15a eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich oder 1. September zu vermieten. 2914  
 Reichstraße 29 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17083  
 Reichstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. h. 3573

### Blumenstraße 4

elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515  
 Hellstraße 1 eine Wohnung mit Balkon im 2. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, bezgl. 2 Wohnungen im 3. Stock, best. aus je 2 ger. Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. 17043  
 Dambachthal ist zum 1. October eine Bel-Etage an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Neubauerstraße 3 Vormittags von 10—12 Uhr. 4497  
 Dohheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 3244  
 Dohheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. h. 15462  
 Dohheimerstraße 35 ist die Frontspitze von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu verm. 2872  
 Dohheimerstraße 6 ist eine leere Stube zu verm. 3878  
 Kleine Dohheimerstraße 6, 1 Tr. h., ein leeres Zimmer an eine einzelne Person per 1. October zu vermieten. 4294  
 Elisabethenstraße 2 (Deutsches Haus), eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 16667  
 Elisabethenstraße 5 ist zum 1. October eine herrschaftliche Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 2881  
 Elisabethenstraße 13 ist die Bel-Etage, neu hergerichtet und mit allen Bequemlichkeiten versehen, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 2082  
 Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 11210  
 Emserstraße 9, Hochparterre, 5 Zimmer mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13273  
 Emserstraße 10, 1 Stiege, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 3987  
 Emserstraße 18, Vorderhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie die dazu gehörigen 2 geraden Giebelzimmer und Mansarden, Keller u. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 Uhr an. 17162  
 Emserstraße 22, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916  
 Emserstraße 23, Seitenweg, in freier Lage, eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, 1 Treppe hoch, nebst 2 schönen, geräumigen Dachkammern (Giebelwohnung) und Zubehör, vortheilhaft zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 2, 1 Tr. 3886  
 Emserstraße 45 zwei Wohnungen à 5 Zimmer und Zubehör (neu hergerichtet) mit Garten zu vermieten. 17920  
 Emserstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, elegant, 2 Balkons und Zubehör zu vermieten. 2506  
 Emserstraße 77 ist eine geräumige Parterre-Wohnung von 4 Zimmern u. zu 400 Mark per 1. October zu verm. 3637  
**Faulbrunnenstraße 6 Wohnung und Werkstätte** per 1. October zu verm. 204  
**Frankenstraße 2** ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer nebst Zubehör, weggugshalber per 1. October zu vermieten. Näh. Wellritstraße 9. 4404  
**Frankenstraße 5** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2668  
**Frankenstraße 14** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4022  
**Villa Frankfurterstraße 13** ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

### Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618  
 Friedrichstraße 9 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Kammer und Küche, zu vermieten. Näheres Parterre. 2211  
**Friedrichstraße 10,** 2. Etage rechts, 2 fein möblirte Zimmer zu verm. 368  
**Friedrichstraße 19** ist die 2. Etage, best. in 1 Salon, 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags v. 11—12 Uhr. N. Parterre. 17085  
**Friedrichstraße 20 im Vorschußvereinsgebäude** ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschußvereins zu Wiesbaden, G. G. 22768  
 Friedrichstraße 33 ein möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720  
**Geisbergstraße 5** ist eine gut möblirte Wohnung eben mit Küche zu vermieten. 3723  
**Geisbergstraße 11, Stb.,** ist ein Zimmer (möblirt oder unmöblirt) zu vermieten. 3333  
**Landhaus Geisbergstraße 17** eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959  
 Geisbergstraße 18 sind 2 schöne Wohnungen von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 3558  
**Geisberg (Idsteinerweg 3), „Villa Rondinella“,** möblirte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. **Hohe, gesundeste Lage.** 2414  
 Goldgasse 2 ein Logis, 3 Zimmer mit Zubehör, zu verm. 3105  
**Villa Grünweg 4,** vordere Parkstraße, ist eine möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358  
**Göthestraße 3, Stb., 2. St.,** sind 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October zu verm. N. im Vorderh. 16074  
**Ecke des Hainerwegs und der Blumenstraße** im neubauten Hause sind zum 1. October elegante Wohnungen mit prächtigster Aussicht, je 8 resp. 6 Zimmer mit allem Comfort (Bad, Aufzüge u.), zu vermieten. Näheres Vormittags von 11—12 Uhr im Neubau, sonst auf dem Bau-Bureau von **Stein & Schultze, Adelhaidestraße 28.** 3779  
 Helenestraße 18 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche (Mittelbau) an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. 2970  
 Helenestraße 18, 2. Stock rechts, ist ein freundlich möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4280  
 Helenestraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463  
 Helenestraße 22 ist eine geräumige Mansarde an eine einzelne Person auf 1. October zu vermieten. 4486  
 Helenestraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Glasabschluß (eins nach dem Garten gelegen), Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4063  
 Hellmundstraße 25, II, ist 1 gr., schön möbl. Zimmer u. v. 3974  
 Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17617  
 Hellmundstraße 52 ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 1352  
 Hellmundstraße 53, II, möbl. Zimm. mit od. ohne Pension. 3853  
 Hermannstraße 1, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 17094  
 Herrngartenstraße 3 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1604  
 Herrngartenstraße 10 möbl. Parterre-Zimmer, sowie möblirte Mansarde zu vermieten. 3405

**Herrngartenstraße 15** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 16747

**Jahnstraße 26**, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

**Villa Kapellenstraße 18** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, gleich oder auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 4—5 Uhr. 2188

**Kapellenstraße 36**, Villa „Felsed“, ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Mädchenzimmer, Küche und Keller, auf gleich event. auch später zu vermieten. Manjarden keine. 1241

## Kapellenstraße 43 & 45

zu vermieten per 1. October: Elegante Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern, Mädchenstube, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet, Balkon und große Loggia, Kohlenzug in derselben Etage, 2 Manjarden, 2—3 Keller, weitere Nebenzimmer auf Wunsch, Waschtischen, Trockenböden, Gartenterrasse zur Mitbenutzung. Näh. beim Verwalter Herrn Fischer, No. 43, Gartenwohnung. 15733

**Villa Kapellenstraße 46**, Hochparterre, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Manjarden u., Gartenbenutzung. 16888

**Karlstraße 5**, 2 Stiegen rechts, ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3462

**Karlstraße 17**, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker und Zubehör, 3 Stiegen hoch, per 1. October, zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 884

**Karlstraße 26** ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten; daselbst ist ein Keller abzugeben. 1848

**Karlstraße 30** ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Mittelbau, Part. 2206

**Karlstraße 32** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit. Näheres im Hinterhaus Parterre. 465

**Kellerstraße 3** ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1264

**Kirchgasse 5** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3565

**Kirchgasse 17**, 1 St., möbl. Zim. zu vm. Anz. bis 3 Uhr. 3879

**Kirchgasse 34** ist der 3. u. 4. Stock mit Glasabschluß zu verm.; auch kann der Laden in bester Lage abgegeben werden. 17390

**Kirchhofsgasse 5** möbl. Zimmer zu vermieten. 4517

**Langgasse 3** ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Laden. 2072

## Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Zimmer. Pension. Bäder im Hause. **Lehrstraße 8** ist ein Zimmer mit Küche auf den 1. October zu vermieten. 3574

**Louisenplatz 3**, P., ist ein möbl. Zimmer mit Kofen z. vm. 2996

**Louisenstraße 6** elegante Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 12—2 Uhr. 1896

**Louisenstraße 15** eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 15464

**Louisenstraße 17** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und 2 Manjarden, auf 1. October zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 4321

**Louisenstraße 18**, 2 Stiegen links, ein gut möbl. Zimmer nach der Bahnhofstraße zu vermieten. 3013

**Louisenstraße 25** ist die Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Klett & Wagemann, Adolfsstr. 14. 4407

**Louisenstraße 36** schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16876

## Mainzerstrasse 6, 2. Gartenhaus, 17904

Bel-Etage, sind möbl. Zimmer mit billiger, guter Pension sofort zu verm. Haus Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 631

**Villa Mainzerstrasse 17**, neu hergerichtet, 10 Zimmer, 6 Manjarden u., mit Garten an eine Familie per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner daselbst. 14388

**Marktstraße 6** ist ein Logis im 2. Stock von 3 großen Zimmern mit Zubehör per Ende October oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Thee-Geschäft. 3506

**Marktstraße 14** hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Manjarden, Keller auf 1. October c. zu vermieten. Näh. Auskunft bei H. Mitwich, Emserstraße 29. 3115

**Marktstrasse 22** der 1. Stock, 6 Zimmer u., per 1. October zu vermieten. Näheres im Porzellan-Laden. 12304

**Mauergasse 10**, 1. St., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15651

**Mehrgasse 18** ist eine Dachwohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Oct. zu vermieten. 4366

**Moritzstraße 1**, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4186

**Moritzstraße 17** ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16049

**Moritzstraße 28**, 5th., 1 Zimmer auf 1. October zu verm. 3192

**Moritzstraße 32** ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1649

**Moritzstraße 54** ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör an stille Miether ohne Kinder zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11 bis 3 Uhr Nachmittags. 3547

**Museumstraße 4**, nächst der Wilhelmstraße, elegante Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Conditorei A. Saher, Langgasse 48, und bei Felix Braiddt, Adelsheidstr. 42. 162

**Müllerstraße 6**, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör und Gärtchen zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 1206

**Nerothal 6** elegante Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. Louis Hack. 509

**Villa Nerothal 11** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Frontspitz, Küche mit Speisekammer u., mit Garten zu vermieten. 17443

## Villa, Nerothal 33,

elegante Wohnungen (unmöblirt oder möblirt) sofort zu verm. 3901

**Neugasse 12** im Neubau sind mehrere Wohnungen von zwei und drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 17 bei P. H. Marx. 2345

**Nicolaststraße 7** sind schön möblierte Parterre-Zimmer, groß und lustig, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16546

**Nicolaststraße 16** ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13717

**Nicolast- und Herrngartenstraße** (im neuerbauten Hause) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Wedel, Herrngartenstr. 5. 15466

**Oranienstraße 2**, 2 Stiegen hoch, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 3910

**Oranienstraße 6** ist im 1. Stock eine Wohnung von zwei schönen und großen Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Preis 400 Mk. Einzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 2182

**Oranienstraße 6** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. October oder auch später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 4282

**Oranienstraße 18** sind Wohnungen von 3—4 Zimmern und einzelne Zimmer preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 4327

**Oranienstraße 22** sind 4 Zimmer, Küche u., Balkon verheiratheter auf gleich oder später zu verm. N. Part. r. 1179

**Pagenstecherstraße** (Nerothal), in dem neuerbauten Hause No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u., per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13753

**Pagenstecherstraße 1**, Neubau Ecke der Stiftstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7. 13754

Oranienstraße 22, Stb. 1, ein möbl. Zimmer zu verm. 4406  
 Parkstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes  
 Zimmer nebst Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten.  
 Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

### Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)

ist die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. N. Exp. 17609

**Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana)** ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 14 in der Buchhandlung. 17907

Philippstraße 1 eine schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, passend für eine Beamtenfamilie ohne Kinder (oder Wittve), vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Parterre. 4194

**Philippstraße 7** ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei Herrn Schlossermeister G. Steiger, Platterstr. 1d. 17323  
 Rheinbafnstraße 2, Parterre, sind 2 Zimmer an eine Dame auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9—11 Uhr. 902

Rheinstraße ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 44, Parterre. 6861

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm. 1649

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage mit Balkon und allen Bequemlichkeiten ist auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10 bis 12 Uhr. 3742

Rheinstraße 17 möblierte Bel-Etage zu vermieten. 666

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611

**Rheinstraße 47** möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15466

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Ausrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 15603

Rheinstraße 79 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 1552

Rheinstraße 81 sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15335

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 15467

**Westliche Ringstraße**, nahe der Rheinstraße, Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, eine ditto aus 1 Salon, 2 Zimmern und Zubehör, per 1. October l. J. zu vermieten. Näheres bei **Carl Philippi**, Hellmundstraße 45. 2210

Röderallee 4 ist ein Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3257

Röderallee 20 ist im Hinterhause ein unmöbl. Parterre-Zimmer mit Kellerraum und Holzstall an eine ordentliche Person zum 1. September zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. Röderstraße 1 ist der 2. St., 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, auf gleich oder 1. October zu verm. 15913

Röderstraße 26 ist auf 1. October eine Frontspitz-Wohnung von 5 Piecen zu vermieten. 17014

Schachtstraße 9a sind mehrere Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör (mit Glasabschluß) vom 1. October ab zu vermieten. 3980

Römerberg 35 Logis von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie 1 Dachstube zu vermieten. Näh. Rheinstraße 79. 3201  
**Saalgasse 32** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf den 1. October zu vermieten. 4366

**Schillerplatz 3, II, 2 möblierte Zimmer** an Herren zu vermieten. 2640

**Schlachthausstrasse 1** (in unserem neuen Hause) sind 2 comfortable eingerichtete Wohnungen per 1. October zu vermieten, Bel-Etage mit Balkon, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, 2. Stock 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Wegen Einsicht u. wolle man bei uns **Bahnhofstraße 6** nachfragen. **J. & G. Adrian.** 142

**Schulgasse 5** ist der 3. Stock, ganz oder getheilt, auf den 1. October zu verm. 15378

**Schützenhofstraße 9** (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16. 16824

**Schützenhofstraße 14** ist die Parterre-Wohnung und in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellritzhofstraße, sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres H. Schwalbacherstraße 4 bei L. Höhn. 2627

**Sonnenbergerstraße (am Curgarten)** ist ein Landhaus, geeignet für eine Familie, mit 9 Zimmern, Sonnenterrasse, Speisezug, Waschküche, Bade-Einrichtung, sechs Mansarden, Hof und Garten zu vermieten. Näh. Exp. 3195

**Sonnenbergerstraße 10** ist in der oberen Villa eine herrschaftliche, möbl. Wohnung mit Küche u. Zubehör zu verm. 3908

Spiegelgasse 7 eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 4206

Steingasse 1 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17169

Taunusstraße 5, II, sind zwei sehr schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 345

Taunusstraße 6 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 1 gr. Salon, Küche, Kammern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten, sowie eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Kammern und Lagerräumen (für ein Geschäft passend) abzugeben. 2877

**Taunusstraße 18** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr. 14930

**Taunusstraße 45** sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 15471

**Taunusstraße 47** ist die Bel-Etage möblirt mit Küche sofort zu vermieten. 16957

Taunusstraße 49, I, zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau. 3909

Taunusstraße 55 eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Oct. zu verm. N. im Laden. 17588

Taunusstraße 57, 3. Stock, ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. N. Part. 17184

### Victoriastraße 7 und 9

sind 3 Wohnungen (erste und zweite Etage), enthaltend je 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 70, Parterre.** 553

Victoriastraße 21 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, enthaltend 5 große Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör, zu vermieten. 874

Walzmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Walramstraße 1, 1. Et., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 3279

Walramstraße 10, 3. St. 1., möbl. Zimmer zu verm. 17545  
 Walramstraße 10, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ein Zimmer  
 an eine ruhige Person zu vermieten. 3094  
**Walramstraße 10** ist wegzugshalber die Bel-Etage rechts,  
 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, 1 Mansarde und Keller,  
 auf 1. October unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-  
 mieten. Täglich bis 3 Uhr Nachmittags anzusehen. 3807  
 Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern mit  
 Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 17195  
 Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer  
 und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres  
 im Laden. 17026  
 Walramstraße 20, Vorderhaus, ist eine abgeschlossene Woh-  
 nung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf  
 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 3199  
 Webergasse 46, Vorderh., ist im 2. Stock eine Wohnung  
 von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. 17148  
 Weillstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von drei  
 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten.  
 Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 4421  
 Weillstraße 6 ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf  
 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 876  
 Weillstraße 1 ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf  
 1. October an eine anständige Person zu vermieten. 2960  
**Weillstraße 14, 1. Etage**, gut möbl. Zimmer per  
 1. September zu vermieten. 4072  
 Weillstraße 26 ein Parterre-Logis von 3 Z., Küche und  
 Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. N. Mauritiusplatz 3, 2. St. 17466  
**Weillstraße 27 möbl. Zimmer zu verm.** 17590  
 Weillstraße 33, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer  
 zu vermieten. 511  
 Weillstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zim-  
 mern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf 1. October zu verm. 16415  
 Weillstraße 42 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche  
 nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17436  
**Wilhelmstraße 3** zwei Wohnungen, eleg. **Hochparterre**,  
 4—5 Zimmer mit Balkon am Wilhelmplatz, **Frontspitze**,  
 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Die letztere ist  
 von 12—3 Uhr einzusehen. 17396  
**Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12**  
 wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), **Bel-  
 Etage**, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller,  
 mit 2 großen Balkons u. comfortablester Ausstattung, miethfrei.  
 Einzuw. Mittwochs u. Samstags Nachm. v. 2—3 Uhr. 7239

## Wilhelmstraße 40

sind in der Bel-Etage zwei elegant möblierte Wohnungen von  
 je 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162  
 Wörthstraße 1 in meinem neuerbauten Hause sind mehrere  
 Logis von 3 und 4 Zimmern nebst Speisekammer und Zu-  
 behör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorm.  
 von 11—12 und Nachm. von 4—6 Uhr. Eichhorn. 2189  
 Wörthstraße 3 in meinem neuerbauten Hause sind Wohnungen  
 von 3, 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu  
 vermieten. Näh. im Hinterhaus. **J. Dörr.** 1048  
**Wörthstraße 7** (direct an der Rheinstraße) sind Wohnungen  
 à 5 Zimmer und eine schöne Mansardwohnung zu vermieten.  
 Näheres daselbst Vormittags von 10—12 und Nachmittags  
 von 4—6 Uhr. 3934  
 Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör,  
 auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731  
 Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zu-  
 behör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre von 2 bis  
 6 Uhr Nachmittags. 16898  
**Wörthstraße 20** ist die Bel-Etage von 5 Zim-  
 mern und Zubehör zu ver-  
 mieten. Einzuw. Vormittags von 10—12 Uhr und Nach-  
 mittags von 4—6 Uhr. 17022  
 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in  
 der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten.  
 Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 15468

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist zu vermieten. Näheres  
 Bahnhofstraße 16. 24680

**Landhaus** an der Bierstädterstraße, enthaltend 8 Zimmer  
 und Badezimmer nebst allem Zubehör, Balkon und Garten,  
 auf gleich oder 1. October ganz oder getheilt zu vermieten.  
 Näh. Rheinstraße 71, Parterre. 3261

**Nähe dem Walde zwei hoch-  
 elegante Etagen in einer schö-  
 nen Villa mit grossen, schönen  
 Garten-Anlagen** billig zu vermieten,  
 event. mit Stallungen und Remise, 43 Walkmühlstrasse. 12397

**In meinem Hause Nicolaßstraße 19** sind meh-  
 rere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus  
 großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zube-  
 hör, auf 1. October zu vermieten.

**A. Meier, Rheinstraße 37.** 16561

In meinem neu erbauten Hause am Schiersteiner-  
 weg sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näh.  
 Hellmündstraße 46 bei **Ph. Müller.** 17136

**Bel-Etage**, möbliert, event. mit Küche, sofort zu  
 vermieten **Friedrichstraße 10.** 11873

Eine elegante Wohnung von 3—4 Zimmern mit allem  
 Zubehör, Balkon und Vorgarten ist auf 1. October zu ver-  
 mieten. Näh. Goethestraße 1, 2 Stiegen hoch. 16776

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute  
 auf 1. October zu verm. Näh. Feldstraße 1, Part. 17693

**Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wil-  
 helmstraße 40.** 10641

Wegzugshalber ist die Bel-Etage Schwalbacherstraße 25, be-  
 stehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas-  
 und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten.  
 Näh. daselbst Parterre links oder Walkmühlstraße 15. 16443

**In dem Landhause Sonnenbergerstraße  
 No. 37** sind z. 1. Oct. herrschaftl. Woh-  
 nungen v. 8 u. 9 Zimmern u. Salons  
 und allem Zubehör zu verm. 15311

**Schöne, ruhige Wohnung** in gesunder Lage (einer Villa)  
 zu vermieten. Näh. Exped. 3536

In meinem Hause Schlichterstraße 19 ist der erste und  
 zweite Stock zu vermieten. C. Heilhecker. 3581

**Herrschaftliche Wohnungen** von 4, 5, auch mehr Zimmern  
 in dem Landhause Walkmühlstraße 21 zu vermieten. Sehr  
 ruhige, gesunde Lage, gute Waldluft. 83

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind  
 Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu ver-  
 mieten. **Ph. Mauss.** 3583

**Möblierte** Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung,  
 gr. Balkon, zu verm. Adelheidstraße 16. 16956

**Möblierte Bel-Etage** von 6—8 Zimmern zu vermieten  
 Louisenstraße 3. 3855

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Garten und Zubehör ist auf  
 gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 4343

Wohnung, Vorderhaus, 1 Treppe hoch, mit Glasabschluß und  
 allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Nero-  
 straße 25 im Laden. 4184

Eine kl. Mansard-Wohnung zu vermieten Weillstr. 35. 4378

**Möbl. Zimmer zu allen Preisen** in verschied. Stadttheilen  
 (wochen- und monatw.) zu verm. **Gratis-Auskunft** in  
 der Ann.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengesch). 15469

**Möblierte** Zimmer in der Nähe des Curhauses (Häfner-  
 gasse 4) zu vermieten. 3324

Auf 1. October schön möblierte Zimmer in der Bel-Etage mit oder  
 ohne Pension zu verm. N. Friedrichstraße 31, Part. 1901

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten  
 Kirchgasse 13, 2. St., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Zwei leere Zimmer mit separatem Eingang, wenn gewünscht,  
 Bedienung im Hause, auf's Jahr an einen ruhigen Herrn  
 zu vermieten. Näh. Exped. 4323

**Ein gut möblirter Salon mit Cabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped.**

Zum 1. October möblirtes Schlafzimmer mit Wohnzimmer zu vermieten Louisenstraße 18, II. 4283

Zwei möblirte Zimmer mit Pension zu monatlich 50 Mk. zu vermieten Philippsbergstraße 6, Gartenhaus. 4265

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel.-Et. 3442

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. vm. Helenenstr. 1, II. 2702

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Helenenstraße 18, Hinterhaus Parterre. 3876

Ein möbl. Parterre-Zimmer z. vermieten Geisbergstraße 11. 3862

Ein schönes, geräumiges Parterrezimmer mit Keller zu vermieten Schwalbacherstraße 69. 4014

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Adolphsallee 43. 4094

Ein möbl. Zimmer ist zu verm. Friedrichstraße 12, Mittelb. 2879

Ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. Näheres Häfnergasse 6, Parterre. 3239

Im Dambachthal ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu verm. R. Langgasse 39, Hut-Laden. 4090

Möblirtes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten Kapellenstraße 2, Bel.-Etage. 4161

Ein möbl. Zimmer, 1. Etage, per Monat incl. Kasse 20 Mk. zu vermieten Dogheimerstraße 15. 4305

Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132

Ein gut möblirtes Zimmer mit prächtiger Aussicht sofort billig abzugeben Philippsbergstraße 9, Frontsp. 1084

Möbl., großes Parterrezimmer z. v. Adolphstraße 8. 1084

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. bei Gg. Schmitt, Langg. 9. 4230

Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer ist billig zu vermieten Moritzstraße 12. 4332

Ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Keller ist zu vermieten Walramstraße 11. 4345

Ein möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres Oranienstraße 2 im Laden. 3580

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost ist zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 45, Bel.-Etage links. 3268

Ein freundl. möbl. P.-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 23. 3989

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Ein gutmöbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 5. 4068

Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist unmöblirt auf den 1. October zu vermieten. Näheres Oranienstraße 6, Parterre. 2610

Ein einf. möbl. Zimmer zum September an einen Herrn zu vermieten Adolphsallee 17, Hinterhaus, Parterre. 4490

Ein möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten. Näheres Walramstraße 9, 3 Stiegen. 4476

Ein schönes, möblirtes Parterre-Zimmer ist billig zu vermieten Stiftstraße 3. 4467

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. r. 4521

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Walramstraße 25, S., P. 4554

Ein möblirtes Zimmer mit Kost auf gleich zu vermieten Hirschgraben 21. 4487

Ein möbl. Parterre-Zimmer und eine möbl. Mansarde billig zu vermieten Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus rechts. 4266

1 schönes, gr., unmöbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 50. 4509

Zwei große Mansarden sind auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Parterre. 1950

Mansarde mit Bett zu vermieten. R. Walramstraße 7. 3986

Ein junger Mann erhält Theil an einer Mansarde mit Kost Walramstraße 13, 2 St. links. 3865

Eine heizb. Dachkammer auf 1. Oct. zu verm. Webergasse 46. 2048

Mansarde mit Bett zu vermieten Bleichstraße 35, 1 St. 4552

Eine große, freundliche Mansarde ist möblirt billig zu vermieten. Näh. Exped. 4272

Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein Laden per 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Hassler. 17847

**Laden mit Wohnung zu vermieten Goldgasse 1.** 12887

In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11 sind

**2 große Läden mit je 2 Schaufenstern**

und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten.

**Ph. Mauss. 15365**

Kirchhofsgasse 3 ist der Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. 16899

Mauritiusplatz 3 Laden mit Wohnung, Magazin, auch Werkstätte per 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 925

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Goldgasse 2a. 1238

**Laden.** Ein schöner Laden mit Wohnung, Magazin und gutem Keller per October zu vermieten.

NB. Bemerkt wird, daß seit Jahren ein Metzgergeschäft darin betrieben worden ist. Näheres bei W. Münz, Metzgergasse 30. 17067

**Ein Laden mit Wohnung**

ist zu vermieten Nerostraße 14. 3859

**Laden** mit oder ohne Wohnung ist auf 1. October zu vermieten Mauergasse 3/5. Näheres bei Krenklin, Marktstraße 12. 4153

**Bahnhofstraße 20 ein Laden zu vermieten.** 3370

Große Burgstraße ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung baldigst zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 4361

Taunusstraße 23 Laden mit Logis, event. großem Keller, zu vermieten. 1702

**Laden mit Cabinet** ist zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 6. 9574

**Grosser Laden** in der Kirchgasse, nahe der Langgasse, für jedes Geschäft geeignet, auf den

1. October zu vermieten. Näh. Exped. 4316

Aderstraße 13 ist ein **Lagerraum** (derselbe kann auch als Werkstätte benutzt werden) auf 1. October zu vermieten. 4286

**Werkstätte,** groß, zu jedem Betrieb geeignet, nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 17018

**Werkstätte,** groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu vermieten Schiersteinerweg 2. 752

Eine **Werkstätte** billig zu verm. Hellmundstraße 49. 3995

Eine gr., helle Werkstätte auf 1. Nov. zu verm. Wellrichstr. 5. 4369

**Keller zu vermieten Bleichstraße 2.** 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

**Stallung und Remise zu verm. Rheinstraße 15.** 4027

Ein auch zwei Herrn erhalten Kost und Logis Walramstraße 13, 2 Stiegen links. 3866

Ein braves Mädchen kann ein Zimmer mit Kost erhalten Bleichstraße 11 im Hinterhaus, 1 Treppe rechts. 2240

**Junge Leute finden Schlafstelle Häfnergasse 4.** 4261

Kost u. Logis finden anständige Leute Emserstraße 15, II. 3874

Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindegäßchen 6. 3569

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706

2 reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 4355

Anst. Mann erh. billig Logis Aderstraße 17, Part. r. 4291

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten kl. Schwalbacherstraße 2, Parterre rechts. 4484

Ein r. Arbeiter kann Logis erh. Moritzstraße 8, S. P. 4575

In bester Lage **Diebrichs a. Rh.** ist die geräumige Bel-Etage eines schönen Hauses mit Garten zu vermieten; auch ist dieses Haus zu verkaufen. Näheres bei Schreinermeister Joh. Dörr, Diebrich, Schloßstraße 7. 20

**Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“**

für Familien und Einzelne. 13719

**„Villa Carola“,**

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmstraße 4.

**Pension Quisisana,**

Villa Mainzerstrasse 6a.

Fein möblirte Bel-Etage- und Parterre-Zimmer mit Pension von 25 Mark an pro Woche. 4481

In schönster Curlage **Damen-Pension, 5 Mark** täglich. Näh. Exped. 4399

## Aufforderung.

Alle Diejenigen, die noch Forderungen oder sonstige Ansprüche an den dahier verstorbenen Privatier Herrn **J. Becker**, Dranienstraße 6, zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre desfallsigen Rechnungen binnen 4 Wochen, von heute an gerechnet, an Herrn **Rudolf Janson**, Homburg v. d. H., einzulenden, andernfalls dieselben später nicht mehr anerkannt werden.

Wiesbaden, den 19. August 1885.  
4259

**Rudolf Janson.**

**Deckbetten** (neu) von 16 Mk. an, **Rissen** von 6 Mk. an, **Seegras-Matratzen** von 10 Mk. an, **Sprungrahmen** von 20 Mk. an, **Strohsäcke** von 6 Mk. an (in allen Breiten vorrätig) zu haben Kirchgasse 22, Seitenbau. 4506

## Ueber die Herstellung von plastischen Gegenständen zur Majolika-Malerei.\*

Von Hermann Bouffier, Zeichenlehrer.

Wie so gar manchen Zweiges des Kunstgewerbes hat sich das dilettantirende Publikum auch in jüngster Zeit mit besonderer Vorliebe der Majolika-Malerei angenommen. Einestheils ist es die leicht auszuübende Art der Bemalung, die in ihrer Technik mit der Aquarell-Malerei Vieles gemein hat, andererseits die Nuschelmöglichkeit, sich selbst artige Nipp-sachen für das Wohn- und Gesellschaftszimmer, deren Untergrund leicht im Handel zu beziehen ist, fertigzustellen, was den Malenden zu dieser Thätigkeit anreizt. Es handelt sich bei derselben um Gegenstände, die aus feinem Thon gearbeitet sind, deren Bezug aber immer nicht unerhebliche Kosten verursacht. In Erwägung des letzteren Umstandes wie auch desjenigen, daß ein noch größerer Reiz darin liegt, nicht allein die Bemalung vorgenommen, sondern auch den ganzen Gegenstand selbst gefertigt zu haben, sollen hier den betreffenden Dilettanten Winke erteilt werden, wie sie solches leicht und anregend bewirken können. Vorausgesetzt ist nur, daß der Malende nicht allein Farben aufzutragen versteht, sondern auch einigermaßen Zeichner ist, da derartige Geschicklichkeit das Fundament zur Plastik abgibt resp. das Modelliren begünstigt. Etwas Vorübung in Behandlung des Thons und Beharrlichkeit wird bald zu einem gewünschten Ziele führen.

Als Material benötigt es nur etwas geschlemmten Thones, wie ihn die Töpfer benutzen, und als Werkzeug einiger Modellirhölzer, die in Kunstläden zu haben sind und eines feinen Drahtgeflechtes, das sich in allen Eisenläden vorfindet.

Gehen wir von der Herstellung eines einfachen Briefbeschwerers aus, auf welchem ein Rosenzweig liegt. Man forme sich eine Thonplatte in der gewünschten Größe, welche, fest geschlagen, keine Luftstellen mehr zeigt, auf ein Brett auf, welches, mit Hirnleisten versehen, nicht dem „Sichwerfen“ ausgesetzt ist. Das Brett befeuchte man mit Wasser, damit der aufgetragene Thon eine Verbindung mit dem Holze gestattet. Auf der nun so hergestellten „Plinthe“ zeichne man mit dem Modellirholze die Bewegung des Zweiges in leichten Linien auf. Mit den Fingern wird nun der Stengel in der gewünschten Dicke und Größe geformt und so auf die Plinthe gelegt. Es ist keineswegs nöthig, daß derselbe in allen seinen Theilen der unteren Seite mit der Platte in inniger Verbindung stehe, sondern es genügen wenige Stellen, welche, fest angebrückt, eine leger Bewegung des Stengels gestatten. Sodann entferne man durch Glätten mit dem Modellirholze alle Unebenheiten. An dem oberen Theile desselben ist nun die Rose selbst anzubringen, deren Blätter in weichem Thon und zwischen den Fingern möglichst rasch hergestellt werden, da eine zu langsame Manipulation die nur dünnen Thonplättchen austrocknet und zur weiteren Verarbeitung untauglich erscheinen läßt. Mit dem „Kerne“ der Rose beginnend, füge man Blatt nach Blatt demselben an und zwar derart, daß die unteren Theile der Blätter, da wo dieselben aus dem Kelche entspringen, fest aneinander gedrückt werden. Die oberen Theile derselben aber müssen möglichst dünn gedrückt und den natürlichen Blättern ähnlich angelegt werden. Durch leichtes Umbiegen der oberen Ranten erzielt man hübsche Effecte. Ist die Rose genügend vormodellirt (angelegt), so wird sie an dem Stengel in natürlicher Lage befestigt. Doch Sorge man, daß die auf der Plinthe ausliegende Stelle eine gute Verbindung mit Letzterer

\* Nachdruck verboten.

habe. Mit Hilfe des Modellirholzes werden alle Unsauberkeiten beseitigt, und wenn dieses geschehen, verwache man die Rose mit einem feinen in Wasser getauchten Haarpinsel, doch behutsam, da ein zu starker Wasser-verbrauch die Blätter aufweicht und deren Lage verändert. Uebergend zu den Blättern am Stengel, verschaffe man sich solche von natürlichen Stöcken, presse dieselben mit ihrer unteren Seite auf sehr dünne Thonplättchen und schneide, an deren Contur herfahrend, mit einem feinen Messer den überflüssigen Thon weg. Hierauf trenne man die Blättchen mittelst eines straff gespannten Fadens, welchen man scharf aufdrückt, von ihrer Unterlage, um sodann noch durch Biegen den Blättchen natürliche Bewegung zu verleihen. Dieselben werden dann an ihrem gebührenden Plage unter den schon erwähnten Vorsichtsmaßregeln angebracht. Ist das „Modell“ nun so weit fertiggestellt, so setze man es an einem schattigen Orte dem langsamen Trocknen aus.

Will man sogenannte Brunkteller, Vasen u. s. w. anfertigen, so lasse man vom Töpfer, am hiesigen Orte Mollath, der auch zu diesem Zweck einen weißen Thon führt, sich die Gegenstände drehen und lege nach Wunsch an denselben die gewünschten Zweige und Blumen auf. Früchte, wie Äpfel, Birnen, Citronen etc., wenn man solche anzubringen gewillt ist, forme man über Natur, indem man dieselben bis zur Hälfte in Thon fest, welcher genau an die Frucht anstößt. Der Thon stehe etwa zwei Finger breit von der Frucht vor und habe nach oben an der um die Frucht herführenden Seite eine glatte Oberflache. Jetzt bilde man mittelst starken Papiers einen Rand, der die inmitten des Thones liegende Frucht um 3-4 Centimeter überragt, und führe denselben um den Thon her. Gut angebrückt und mit einigen Thonstückchen gestützt, verhindert derselbe das Ausfließen des später einzuziehenden Gipses. Der Gips muß frisch gebrannt sein, da zu alter Gips rasch anzieht und nicht erhärtet. Etwa einen Tassenkopf — es mag dieses das genügende Maß für kleinere Formen sein — fülle man dreiviertel mit Wasser und gebe den Gips nach und nach zu, doch nicht zu langsam, bis er über die Oberfläche des Wassers vortritt, und rühre sodann mit einem kleinen Löffel herum. Der Gips muß einen dünnflüssigen Brei abgeben, etwa wie dicke Milch. Ueber die betreffende Form ausgegossen, wird er nach ca. 10 Minuten erstarrt sein. Ist die Erhärtung eine vollkommene, so drehe man die Form mit der zur Hälfte darin stehenden Frucht um, entferne den daran haftenden Thon, lasse aber die abgießende Frucht in der sie umgebenden Gipschülle liegen. Mit einem Messer reinige und beschneide man die obere Fläche des Gipses und schneide einige Kerben ein. Dieselben haben den Zweck, zu zeigen, wie die zweite noch zu gießende Hälfte zu der ersten paßt. Nachdem der Gips mit Seifenwasser bestrichen und mit einem neuen Papiertranz versehen ist, forme man sodann die zweite Hälfte, wie die erste, zu. Ist auch diese erstarrt, so kann man die Form, wenn alle Vorsichtsmaßregeln beobachtet sind, das heißt, wenn man genau die Mitte der Frucht mit Thon im Anfange umgeben und alle untergreifenden Stellen vermieden hat, auseinandernehmen. Die so erhaltene Form lasse man einige Tage trocknen, ehe man zu deren Gebrauch schreitet. Will man die abgeformte Frucht ausformen, so presse man in jede Hälfte genügend Thon ein, jedoch nur eine dünne Lage, mit anderen Worten, man forme hohl. Man beachte ferner, daß die eingepreßte Thonschichte in allen Theilen möglichst egal werde. Ist dieses geschehen, so streiche man die Ranten, da wo die beiden Formhälften zusammenstoßen, glatt und gebe auf einer Hälfte des Abdruckes noch eine dünne, jedoch weiche Lage Thon auf, und zwar derart, daß dieselbe nicht über den Gipfel hinaustrete, das heißt, in der Breite des eingedrückten Thones, und presse nun die beiden zusammengehörigen Hälften fest aufeinander, lasse dem Ganzen einige Minuten Ruhe und nehme dann den Abdruck heraus, in welchen man ein kleines Loch einbohrt, um beim Einbrennen die darin enthaltene Luft entweichen zu lassen.

Blätter von Pflanzen lassen sich behufs späteren Abdrückens in Thon ebenfalls abgießen, indem man dieselben mit ihrer oberen Seite auf Thon, dem man als Unterlage des Blattes die Bewegung desselben ampaßt, auflegt und abgießt. Hier bedarf es nur eines einmaligen Abformens und nicht, wie bei runden Gegenständen, zweier Hälften.

Staubfäden lassen sich leicht mit dem schon im Anfange erwähnten Drahtgeflechte herstellen, durch welches man, dasselbe freihaltend, Thon durchpreßt, der in dünnen Fäden auf der anderen Seite durchdringt. Mit dem Messer abgehoben, werden diese Fäden sodann an ihren Platz aufgelegt.

Sind die Modelle lufttrocken geworden, so übergebe man dieselben dem ersten Brande. Nach demselben müssen sie weiß erscheinen und werden in diesem Zustande mit Majolikafarben versehen. Der bemalte Gegenstand sieht matt und unscheinbar aus und erhält erst nach dem zweiten Brennen, bei welchem er mit Glasur versehen wird, sein wirkungsvolles Aussehen.

**Bekanntmachung.**

Für den städtischen Theaterfonds sind 16,700 Mk. auf erste Hypothek gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit zu 4 1/2 % auszuliehen. Bewerber wollen sich im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, melden. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, 21. August 1885. v. Jbell.

**Bekanntmachung.**

Die Urliste zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für die Stadt Wiesbaden pro 1885/86 liegt gemäß der Bestimmungen des §. 36 des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 vom 25. bis 31. I. Mts., also eine Woche lang, im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 5, während der gewöhnlichen Bureauzeit zur Einsicht offen, und können während dieser Zeit Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit derselben schriftlich vorgebracht oder zu Protocoll gegeben werden. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, 22. August 1885. J. A.: Henrichs.

**Bekanntmachung.**

Dienstag den 25. August c. Vormittags 11 Uhr wird der diesjährige Obst-Ertrag von drei Birnbäumen und einem Pflaumbaum in dem Bauhofs, Marktstraße 5, an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Wiesbaden, 21. August 1885. Die Bürgermeisterei.

**Bekanntmachung.**

Donnerstag den 27. August c. Vormittags 11 Uhr wird die ewige Klee-Crescenz (3. Schur) von der städtischen Böschungsfläche an der Schwalbacherstraße vor dem Krankenhause-Terrain an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert. Wiesbaden, 22. August 1885. Die Bürgermeisterei.

**Obst-Versteigerung.**

Dienstag den 25. August Nachmittags 4 Uhr will die Firma L. Schenck & Comp. in ihrem Garten an dem Schiersteinerwege die Äpfel, Birnen und verschiedene Sorten Steinobst, sämtlich feines Tafelobst, von ca. 80 Bäumen und Baum-Pyramiden versteigern lassen. Wiesbaden, den 20. August 1885. J. A.: 260 Spitz, Bürgerm.-Secretär.

**Bekanntmachung.**

Die Anfuhr und das Aufsetzen von 195 Raummetern buchenem Brühl- und Scheitholz von dem neuen Friedhofe nach dem Bauhofs, Marktstraße 5, soll versteigert werden. Der Termin hierfür ist auf Mittwoch den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr in das Rathhaus Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Wiesbaden, 20. August 1885. Der Stadt-Ingenieur. J. B.: Israel.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung von 40,000 Backsteinen (Normalformat) für die Wassergewinnungsarbeiten in der Bornwiese soll im Submissionswege vergeben werden. Hierfür bezügliche schriftliche Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 29. August cr. Mittags 12 Uhr unter Beifügung von Mustersteinen bei der Verwaltung des Wasserwerks, Marktplatz 5, Zimmer No. 10, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen während der üblichen Dienststunden zur Einsicht offen liegen. Wiesbaden, 22. August 1885. Der Director des Wasserwerks. Winter.

**Termin-Kalender.**

Dienstag den 25. August, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von acht Kisten Cognac, in dem Güterschuppen des städtischen Accisamtes, Reugasse. (S. heut. Bl.)  
Nachmittags 4 Uhr: Versteigerung des Obstes von circa 80 Bäumen in dem Garten der Firma L. Schenck & Comp. an dem Schiersteiner Weg. (S. heut. Bl.)

**An die deutsche Jugend!**

Wir sollen Einer dem Andern Engel Gottes sein, der mit der Kraft Seines Geistes deshalb unter uns wohnt, Damit wir Das einander werden können. Schleiermacher.

An Euch Alle, Ihr Großen und Kleinen, die Ihr jemals aus einer „Jugendchrift“ Erholung, Belehrung und Freude geschöpft, sind diese Zeilen gerichtet, denn Ihr sollt helfen zu einem schönsten Werk der Menschenliebe! Ihr sollt helfen — ein Jedes nach seinen Kräften, aber ein Jedes, ohne Ausnahme — einem schwer Geprüften, durch Unglück und Krankheit tief Gebengten liebevolle Unterstützung zu gewähren, einem Manne, der sein ganzes Streben Euch gewidmet: dem Jugendchriftsteller Otto Hoffmann. Es bedarf hier nicht einer nochmaligen Schilderung seines traurigen Geschicks — die ergreifendste Schilderung desselben ist bereits durch die deutschen Blätter gegangen. Es soll hier nur daran gemahnt werden, daß der so schwer Leidende unzählige junge Herzen erregt und daß es deshalb die Pflicht der „Jungen“ vornehmlich ist, ihm eine Schuld der Dankbarkeit abzutragen, auch seinem Herzen eine Freude zu bereiten, nun er des Trostes und der Hilfe so sehr bedarf. Die Noth gestattet ihm nicht, seine eigenen Kinder um sich zu haben — bedenkt, wie Ihr Diejenigen lieben und segnen würdet, die, in gleich traurigem Fall, Eurem Vater Gutes erwiesen! Greift in Eure Sparbüchsen! greift hinein freudigen Herzens, ohne Besinnen und Zaudern — denn die Noth wartet nicht! Und hat die Linke den eigenen kleinen Schatz ergriffen, so eilt zum Vater, zur Mutter und haltet ihnen bittend die Rechte entgegen, daß sie ein Gleiches hineinlegen. Sie haben auch einmal an Jugendchriften sich erfreut, sie auch werden in der Erinnerung an die glücklichsten Stunden der sorglosen Kindheit gern ein Scherlein zum guten Werk beitragen und ihren Lieblichen nicht nachsehen. Und sollten sie dennoch es Euch versagen, so bittet sie, Euch die Gabe als ein zukünftiges Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk anrechnen zu wollen und ich bürgte Euch, daß Ihr keine Fehlbildung thut! Ich möchte die Eltern sehen, die nicht bei solcher Bitte ihre Lieblichen an's Herz drücken und im warmen Mitgefühl für den braven Unglücklichen zu der Gabe eine Thräne — ein stilles Dankgebet fügen! die ihren Lieblichen die höchste Freude reiner Herzen verweigerten: denn nur wer da entbehrt, freudig entbehrt, was er gibt, kennt des Lebens ganze Seligkeit. Und eine Gabe aus Kinderhand trägt einen doppelten Segen in sich. Darum auf! Ihr Kleinen und Großen, zögert nicht! Helft die Gabe für einen vom Unglück so schwer Heimgeführten zu einer echten Liebesgabe, zu einer Ehrengabe machen!

Eine jede Redaction, welche dieser „Bitte“ Aufnahme gewährt, wird auch bereit sein, Gaben in Empfang zu nehmen und zu quittiren und dieselben an die Redaction der „Deutschen Schriftsteller-Zeitung“ in Stuttgart zu befördern, welche die Subscription mit fünfundzwanzig Mark eröffnet hat. S. Melnec.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“ nimmt Gaben gern entgegen.

**Restauration und Schweinemetzgerei**

von Ph. Lendle, Friedrichstraße 23.

Empfehle einen ausgezeichneten 84er Wallauer per 1/2 Schoppen 25 Pfg., jeden Morgen warmes Frühstück und Wurst, sowie einen guten Mittagstisch. 4429

Frisch eingetroffen:

Neue Cervelatwurst.

C. Reppert,

18 Adelhaidstraße 18.

4459

Die so beliebten

acht westfäl. Bumpernickel

à 25 und 45 Pfg. treffen jetzt wieder öfters die Woche frisch ein bei A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 4568

Süss-Rahmbutter, vorzügl. Qualität, per Pfund

Mt. 1.30, empfiehlt

J. Vloth, Mauergasse 19.

NB. Bei Mehrabnahme entsprechend billiger. 4581

Feinste Süßrahm-Butter,

jeden Tag frisch, empfiehlt

4123

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

## Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

**Jacob Levi,**

alte Colonnade 18.

115

## Zum Einmachen empfehle billigst

Einmachständer, Steintöpfe,  
Gelébecher, Zuckerhafen,  
Conservegläser mit Verschluss.

**Ludw. Holfeld,**

vorm. O. Beisiegel,

4475 Glas- und Porzellan-Waaren, Kirchgasse 42.

## Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **Jos. Clouth** zu Biebrich  
offerirt bis auf Weiteres **franco Haus Wiesbaden:**

|                                      |       |       |                                                                                                |
|--------------------------------------|-------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1a stückreiche Ofentohlen . . .      | à Mt. | 15.50 | per Fuhre von<br>1000 St. über<br>die Stadt-<br>waage und bei<br>Baarzahlung<br>50 Pf. Rabatt. |
| 1a Stückkohlen . . .                 | à "   | 20.—  |                                                                                                |
| 1a fette Rußkohlen (gr. Sorte) . . . | à "   | 20.—  |                                                                                                |
| 1a Anthracit-Rußkohlen . . .         | à "   | 21.50 |                                                                                                |
| 1a gew. Schmiedekohlen . . .         | à "   | 16.—  |                                                                                                |
| 1a Scheitholz in bel. Größen . . .   | à "   | 26.—  |                                                                                                |

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,**  
Langgasse 20. 92

## H. J. Viehovever,

Hoflieferant, 23 Marktstraße 23,  
empfehl

**frischen Wald-Erdbeersaft**

per Pfund 1 Mt.

**Johannisbeersaft**

per Pfund 80 Pfg.

**Kirschsaft**

per Pfund 80 Pfg.

**Enst. Gebirgs-Himbeersaft**

per Pfund 80 Pfg.

3552 Garantie für volle Reinheit!

## Hochfeine Tafelbutter,

nur eigenes, täglich frisch zubereitetes Fabrikat (nicht aufgekaufte Händlerbutter), offerirt das Postkübel von 8 Pfd. netto franco gegen Nachnahme für Mt. 7.60

**J. Dobinsky,** Gutbesitzer auf Norwischen  
65 (H. 12142b.) bei Lappinen i/Ostpr.

## Neue!!

**Grünkern und Linsen**

empfehl **C. Feuerstein Wwe.,** Michelsberg 30. 4456

Früh- und Leseäpfel zu haben Webergasse 46, Stb. 4539

40 bis 50 Liter **Milch** bester Qualität können jeden Tag ganz oder getheilt geliefert werden. Näh. Expd. 4155

**Zu verkaufen Schwalbacherstraße 3** einige Duzend Rohrstühle, Biergläser, ein gutes Billard und sonstige zum Wirtschaftsbetrieb nöthige Sachen. 3482

**Rambach No. 14** ist ein gutes Zugpferd, Wallach, 8jährig, abtheilungshalber mit oder ohne Geschirr zu verkaufen. 4589

**Saferstroh und Eyren** billig abzugeben **Wiegergasse 22.** 4545

Die **zweite Schur** von 1 Morgen Wiese an der Wellrighmühle zu verkaufen bei **C. Thon,** Ellenbogengasse 6. 4312

## Dienst und Arbeit.

**Personen, die sich anbieten:**

➡ Eine **Näherin** mit Handmaschine, auch im Zuschneiden geübt, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 12, eine Stiege. 4606

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. R. Rheinstraße 53, S. 4694

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Weißnähen** und **Ausbessern.** Näh. Hermannstraße 10, Parterre. 4715

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Weißzeugnähen** und **Ausbessern.** Näh. Hermannstraße 6, Manfarde. 4708

Eine tüchtige **Büglerin** wünscht noch einige Kunden per Tag Mt. 1.20. Näh. Helenestraße 1, 1 St. rechts. 4655

Ein anst. Mädchen sucht **Monatstelle.** R. Stiftstraße 17. 4140

Ein Mädchen f. **Monatstelle.** Näh. Nerostr. 23, Stb. 1 St. h. 4614

Ein Mädchen sucht **Monatstelle.** Näh. Adlerstraße 11. 4654

Eine gutemp. Frau f. **Monatst.** R. Michelsberg 22 i. Laden. 4644

➡ Ein **starkes Mädchen** sucht **Monatstelle.** Näh. Herrngartenstraße 12, Stb. 4667

Eine reinliche **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen. Näh. Friedrichstraße 29, Stb. 1 Tr. 4618

Eine junge **Wittwe** mit guten Zeugnissen sucht den Tag über **Kochstelle.** Näh. Schulgasse 10, 2 Stiegen hoch. 4712

Ein **gefehtes Mädchen** wünscht Jemand auszufahren; auch nimmt dasselbe **Aushilfsstelle** an. Näh. Nerostraße 23, Hinterhaus, 1 St. h. 4613

Ein Mädchen aus guter Familie mit guten Empfehlungen sucht bis zum 1. September oder früher Stelle, sei es zur Beaufsichtigung bei Kindern von 2 bis 6 Jahren oder zur Stütze im Hauswesen. Näh. Langgasse 46. 4465

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als **Hausmädchen** oder zu einer kleinen Familie. Näh. Hochstraße 4, Parterre. 4469

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 1. September Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes. Näh. Expd. 4498

Ein bestempfohlenes, junges Mädchen sucht eine Stelle als **Hausmädchen** in besserer Familie. Gef. Off. sub A. 2 an **Rudolf Mosse** in **Darmstadt.** (Ag. 1218) 46

Ein geb. Fräul. (Norddeutsche) gef. Mt., i. wirthsch. u. weibl. Arb. erfahren, welches schon mehr Jahre e. Haushalte selbstständ. vorgestanden, sich auch der Erz. mütterl. Kind. widmen würde, sucht wieder ähnl. od. bei ält. Herrn selbstständigen Wirkungskreis. Gute Referenz. Offert. unter **R. 22** an die Exp. erb. 4584

Eine gutempfohlene, feimbürgerliche **Köchin** sucht zum 1. oder 15. September Stelle. Näh. Expd. 4586

Ein treues, fleißiges Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten versteht, kochen und schön nähen kann, sucht Stelle bei einer stillen Familie. Näh. bei Hrn. Prediger **Strehle,** Emserstr. 18. 4588

**Dienstpersonal** empf. Hr. **Jacobi,** Viebrich, Mainzerstr. 9. 4600

Ein gut empf. Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle auf 12. Sept. Näh. **Elisabethenstr. 23,** Part. 4625

Eine **perfecte Köchin** mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich; auch nimmt dieselbe **Aushilfsstelle** an. Näh. Schwalbacherstraße 63, 3 St. links. 4617

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle als **Hausmädchen** oder als Stütze der Hausfrau. Näh. **Feldstraße 27,** Parterre. 4620

## Haushälterin.

Eine junge Wittwe, welche in allen Zweigen der Haus-  
haltung, sowie im Kleidermachen durchaus tüchtig ist und gute  
Zeugnisse besitzt, wünscht Stellung. Näh. Exped. 4640  
Ein Mädchen, das der feinsten Küche selbstst. vorstehen  
kann, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 14, Part. 4608  
Ein gefestetes Mädchen, welches kochen kann und alle Haus-  
arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 4719  
Ein zuverlässiges Mädchen sucht Stelle als  
Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näheres  
Wiegergasse 19 im Gemüsladen. 4670

## Ein Kutscher,

gewandt im Fahren, mit  
besten Zeugnissen versehen,  
sucht baldigst Stelle bei  
einer Herrschaft. Gef. Offerten sub E. K. an Haasen-  
stein & Vogler, Langgasse 31, erbeten. 4555  
Ein Kutscher sucht Stelle. Näheres zu erfragen bei  
Heinrich Vickers, Wellrichstraße 19. 4612  
Ein junger Bursche, welcher bisher mit einem kleinen Pferde  
gefahren hat, sucht eine Stelle. Näh. Michelsberg 22. 4703

Personen, die gesucht werden:

## Verkäuferin,

gewandt im Verkehr mit besserem Publikum, in ein feines  
Waarengeschäft gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten  
mit Beifügung der Photographie, welche sofort zurückgegeben  
wird, unter Chiffre R. P. an die Exped. d. Bl. erbeten. 4662  
Ein Nähmädchen sofort gesucht. Näh. in der Exped. 4699  
Einige Mädchen können das Kleidermachen in kürzester Zeit  
gründlich erlernen Geisbergstraße 16, links. 4716  
Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Feldstraße 3. 4390  
Gesucht für sofort zur Aushilfe auf 8 Wochen  
eine Jungfer, welche perfect schneidern kann. Näh.  
in der Exped. d. Bl. 4700

Ein junges Mädchen auf 14 Tage zur Aus-  
hülle zu einem kleinen Kind und für etwas  
Hausarbeit gesucht kleine Burgstraße 5, 3 St. 4711  
Einige kräftige Mädchen für Papierarbeit gesucht bei  
Fr. Ph. Overlack, Oranienstraße 23. 4641

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29 im Laden. 2767  
Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 3 bei Groll.  
Zu erfragen im Weggerladen. 4210

Ein Mädchen für alle Hausarbeit sofort gesucht. Gute Zeug-  
nisse erforderlich. Näh. Tannusstraße 39, Bel. Etage. 4215

Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann  
und die Hausarbeit verrichtet, wird zum 1. September gesucht  
Rheinstraße 67, 3 Stiegen. 4273

Ein anständiges Mädchen für Hausarbeit und zur Beauf-  
sichtigung von zwei größeren Kindern wird zum 1. September  
gesucht Rheinstraße 67, 3. St. 4519

Schwalbacherstraße 39 wird ein Mädchen vom  
Lande gesucht. 4505

Ein sehr reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird  
auf gleich gesucht Sonnenbergerstraße 22 Näh. v. 9—11 Uhr. 4605

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Helenestraße 6. 4590

Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und die Haus-  
arbeit übernimmt, gesucht Rheinstraße 43 im Laden. 4602

Ein einfaches, reinliches, junges Mädchen wird gesucht. Näh.  
bei Frau Brömser, auf dem Blumenmarkt. 4609

Gesucht auf gleich zu zwei größeren Kindern ein besseres,  
evang. Mädchen, welches etwas nähen kann und die Hausarbeit  
gründlich versteht. Solche, die schon ähnliche Stellung begleitet  
haben und gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Adelheid-  
straße 61, 2 Tr. hoch, zwischen 10 und 4 Uhr Nachm. 4514

Gesucht ein fleißiges, reinliches Mädchen für Hausarbeiten  
zu Anfang September Michelsberg 12. 4713

Gesucht zu einer einz. Dame ein evangel. Mädchen  
für Hausarbeit d. Frau Schug, Hochstraße 6. 4633

Gesucht zu einer Herrschaft auf's Land ein Mädchen (nicht  
unter 24 Jahren), welches kochen und alle Hausarbeiten ver-  
richten, sowie melken kann. Näh. Wellrichstraße 46, III r. 4718

Ein Mädchen vom Lande gesucht bei J. Pauer,  
Mauritiusplatz 6 im Weggerladen. 4682

Ein älteres, gefestetes Mädchen gesucht Bahnhofstraße 12,  
3 Stiegen, Vormittags von 8—11 Uhr. 4702

Schulgasse 11 ein Mädchen gesucht. 4643

Es wird auf 1. October ein Mädchen gesucht, das gutbürger-  
lich kochen, waschen, bügeln u. etwas nähen kann, Adolphstraße 1,  
1 Tr. h. rechts. Zu sprechen von Vormittags 11 bis Nach-  
mittags 1/2 4 Uhr. Gute Zeugnisse werden verlangt. 4647

Eine einzelne Dame sucht zum 1. September ein  
anständiges, bescheidenes Mädchen für alle  
Arbeit. Näh. Karlstraße 2, 1 Tr. 4701

Eine einzelne Dame sucht ein zuverlässiges, gefestetes Mädchen,  
welches gut kochen kann, in allen häuslichen Arbeiten gewandt  
ist und mit der Wäsche gut Bescheid weiß. Näh. Tannusstraße 7,  
eine Stiege hoch rechts. 4680

Ein tüchtiges Mädchen für alle Haus- und Küchenarbeit  
gesucht Faulbrunnenstraße 7, 1 St. h. 4680

Ein starkes, kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit  
gesucht Weillstraße 3, 2 Treppen. 4642

Ein Mädchen auf gleich gesucht Helenestraße 24. 4627

Ein braves Dienstmädchen vom Lande sofort gesucht bei  
Decorationsmaler Siegmund, Bleichstraße 13. 4628

Ein starkes Hausmädchen und eine Köchin werden  
gesucht Friedrichstraße 29. 4684

Ein einfaches Mädchen vom Lande für alle Hausarbeit  
gesucht große Burgstraße 7 im Putzgeschäft. 4697

Ein reinliches Mädchen von auswärts im Alter von 15 bis  
16 Jahren wird gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 4692

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird ge-  
sucht Steingasse 35 im Laden. 4721

Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich gesucht Schwal-  
bacherstraße 9, 1 St. h. 4668

Eine gefestete Person oder eine Wittve, welche kochen, nähen  
und bügeln kann, wird zu einem Wittwer sofort gesucht durch  
Frau Jacobi, Mainzerstraße 9 in Dieblich. 4597

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird gesucht „Hotel  
Traube“, Darmstadt. Offerten direct einzuliefern. 3990

Commis jeder Branche placirt schnell  
Reuter's kaufmännisches Bureau in  
Dresden, Reibbahnstraße 25. 4653

Ein junger Commis von angenehmem Aeußeren wird in  
ein fein. Laden-Geschäft gesucht. Sprachkenntnisse erforderlich.  
Näh. Exped. 4676

**Tüchtige Schneidergesellen**  
Heh. Tugend,  
136 (No. 16673) Mainz, große Bleiche.

Tüchtige Glaser oder Schreiner auf Fenster-  
rahmen gegen hohen Lohn gesucht bei  
Karl Plag in Mainz  
(M.-No. 16674) im „Weißen Roß“. 136

Gesucht ein geschickter Gypsarbeiter für seine Stud-  
arbeit an Plafonds. Näheres Elisabethenstraße 14, Parterre,  
zwischen 12 und 2 Uhr Mittags. 4604

Ein Junge, der Lust hat, die Gypsgießerei zu erlernen,  
gegen Lohn gesucht. J. Dernbach, Bildhauer,  
Adlerstraße 36. 4559

Ein gut erzogener, kräftiger Junge kann die  
Bäckerei erlernen Kirchgasse 8. 3186

Ein junger Kellner wird gesucht. Näh. Exped. 4624

Hausbursche gesucht bei  
J. Rapp, Goldgasse 2. 4325

Ein junger, braver Hausbursche gesucht.  
„Deutscher Hof“. 4623

Einen kräftigen Hausburschen sucht  
F. Gottwald, Kirchgasse 22. 4483

Ein Laufbursche wird gesucht bei  
Wilh. Hoppe, große Burgstraße 11. 4582

Ein durchaus zuverlässiger Bursche, welcher mit Fuhrwerk  
betraut ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht  
Herrnmühlgasse 4. 4599



## Gewinne:

1 Hauptgew. in Silber = 20,000 M.

1 " = 10,000 "

1 " = 5,000 "

1 " = 4,000 "

1 " = 3,000 "

5 Gewinne à 1000 = 5,000 "

10 " à 500 = 5,000 "

20 " à 300 = 6,000 "

30 " à 200 = 6,000 "

50 " à 100 = 5,000 "

100 " à 50 = 5,000 "

200 " à 30 = 6,000 "

300 " à 20 = 6,000 "

6287 " = 64,500 "

7017 Gew. zusammen 150,500 M.

Der kleinste Gewinn ist nicht unter 10 Mark.

Ziehung täglich vom 7. bis 14. September.

Original-Loose à 1 Mark (11 Loose für 10 Mark) empfiehlt und versendet (auch nach ausserhalb)

Carl Heintze, Loose-General-Debit,

Berlin W., Unter den Linden 3.

Für Frankirung der Loos-Sendung und Gewinnliste sind 20 Pf. (für Einschreiben 40 Pf.) beizufügen. 3079

à Loos  
1 Mark.

Nur noch kurze Zeit!

Grosser

## Schuhwaaren-Ausverkauf

von

W. Wacker,

Schuh-Fabrikant aus Stuttgart.

1000 Paar Herren-Stiefeletten, prima Qualität, von 6 Mk. an, 1000 Paar Damen-Stiefel in Zeug, Kid-, Seehund- und Wiedleder von 4 Mk. 80 Pf. an, Kinderschuhe und Stiefelchen von 60 Pf. an, Mollièreschuhe (Halbschuhe) für Herren, Damen und Kinder billigt.

10,000 Paar Hausschuhe für Damen per Paar 1 Mk. 50 Pf.

Nur im Stuttgarter Schuhladen Häfnergasse 10 179 in Wiesbaden.

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir franco ein 10 Pfd.-Packt feine Toiletteseife, in gepressten Stücken schön sortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Grefeld,  
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

2514

## Einmach-Büchsen

aus starkem Weizblech liefert billigt bei Parthien zu Engrospreisen  
Abels-Meurer, 9 Goldgasse 9. 3594

Eine noch wenig gebrauchte Nähmaschine ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 4583

## Hamburg-Amerika.

Jeden Mittwoch und Sonntag nach New-York



mit Post-Dampfschiffen der  
Hamburg-Amerikanischen Packetsfahrt-Actien-Gesellschaft

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge in Wiesbaden bei den Agenten  
Wilh. Becker, Langgasse 33, und W. Bickel, Langgasse 20; in Frankfurt a. M. bei C. H. Textor, Neue Mainzerstraße 22. (No. 390.) 91

## Die meisten Nervenleiden

entspringen aus fehlerhafter  
Blutcirculation. Radicale und dauernde  
Heilung, auch in veralteten Fällen. Einzig  
dastehende, ärztl. gel. „Regenerations-Kur“.  
Anw. kostenfrei unter A. H. 77. Berlin S. 59. 4401

## Trunksucht

heile mit u. ohne Wiss. d. Leidenden  
durch mein altbewährtes Mittel u. sende  
gerichtl. gepr. u. eibl. erhärtete Zeugn.  
gratis zu. Droguist A. Vollmann, Berlin N., Kesselfstr. 38. 3284

## Das Möbel-Lager

von H. Markloff, Mauergasse 15, 17339

empfiehlt sein Lager aller Arten Polster- und Kasten-  
Möbel unter Garantie bei großer Auswahl zu billigen Preisen

Ein gebrauchter Porzellan-Ofen (mittlerer Größe) zu  
taufen gesucht. Näh. Exped. 4610

## Möbel-Magazin

von **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.**

Größtes Lager in **Kasten- und Polster-Möbel** jeder Art. Reiche Auswahl compl. **Zimmer-Einrichtungen** in allen Holzarten und neuesten Stils für **Salon, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer**. Bestellungen jeder Art werden prompt und sorgfältigst ausgeführt. 240

### Heute und morgen

10 Schulgasse 10 (Storchneß, Parterre)  
**Freihandverkauf**

des Restes von  
**Holz- und Polstermöbel, Betten &c.**  
zu jedem annehmbaren Gebot.

Unter Anderem noch: 1 **Kantarie-Garnitur**, 1 **Divan**, 2 vollständige franz. **Betten** mit Sprungrahmen und Koffhaarmatratzen, 1 **Waschkommode** mit Marmorplatte, 1 **nüßb. Nachtschränken**, 1 **Kommode**, 1 **Spiegelschrank**, mehrere einzelne **Sopha's**, **Spiegel**, 2 einfache **Betten**, verschiedene **tannene Möbel**, worunter 1 **Küchenschrank**, **Waschtische**, **Kleiderschränke** &c. &c. 4409

## Polstermöbel & Bettwaaren.

Alle Arten **Polstermöbel**, als: **Garnituren**, **Sopha's**, **Chaises-longues**, **Sessel**, **Divans** mit neuester Bett-Construction, **nüßbaumene**, **lackirte**, **eiserne** und **Raum-Ersparniß-Betten**, sowie **Koffhaar- und Seegras-Matratzen**, **Decken**, **Deckbetten** u. **Kopfstissen**, **Dannen** und **Bettfedern**, **Gallerien** und **Gardinen-Knöpfe** &c. empfiehlt zu den billigsten Preisen

**C. Hiegemann, Tapezirer & Decorateur,**  
**Häfnergasse 4.** 4571

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 15472

**A. R. 24. B. Dorten.** 132

## Unterricht.

### Lehrer.

(H. 61011 a.)

Es wird für eine **berechtigte** Lehranstalt mit Pensionat ein tüchtiger, unverheiratheter **Lehrer** gesucht, welcher am 1. October **Deutsch** und **Französisch** oder die **Realien** zu unterrichten hätte. Anfragen, jedoch ohne Zusendung von Zeugnissen, beliebe man unter **C. 61011** an **Haasen-**  
**stein & Vogler in Karlsruhe** zu richten. 65

**Gründl. Nachhülfe** für Schüler der unteren Classen der **Gymnasien**. Näh. Exped. 596

**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II.** 21095

Eine **Engländerin**, erfahrene Lehrerin, gibt englischen und deutschen Unterricht zu mäßigem Preise. Noch einige **Theilnehmerinnen** an englischer **Conversationsstunde** gesucht. Näh. **Neubauerstraße 3, Parterre (Dambachthal).** 4020

**Leçons de conversation française par un Français.** Adresse **H. C. B. Exp. de cette feuille.** 13721

**Gründlichen Unterricht** im **Violine-, Flöte-, Zither- und Gitarrespiel** ertheilt **H. Van, Musiklehrer, Saal-**  
**gasse 32, 2. Etage.** 4088

## Hanf-Converts

mit Firmendruck  
1000 Stck. von 1,75 M. an, liefert  
**Georg Wolff, Schönebeck a/E.**  
Muster gratis und franco. (H. 55978)

65

## Herzlichste Grüße!

Sonntag erwartete ich den mir versprochenen Besuch und hoffte, leider vergebens, auf Nachrichten von Dir, die mir so schrecklich fehlen! Du vergißt mich; mein Sinn aber verweilt Tag und Nacht bei Dir. — Hast Du meine Grüße vom 18. und 22. gelesen? 4678

Eine gut erhaltene eiserne Kelter und 2 **Apfelmühlen** sind billig zu verkaufen  
240 **8 Friedrichstraße 8.**

## Immobilien, Capitalien etc.

**C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben der Reichspost.**

### Verkauf, Vermiethen von Villen &c.

**Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne** bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, **Capitalanlagen d. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“.** 17115

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.  
Vermiethung von **Villen, Wohnungen** u. **Geschäftstotalen.** 1541

**Haus**, dreistöckig, mit etwas Hof, Bleichplatz, dicht an der Rheinstraße, für 38,000 Mark zu verkaufen.

**G. Mahr, große Burgstraße 14.** 283  
**Großes Eßhaus**, beste Geschäftslage, geeignet zu Läden oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448

**Villa** mit Stallung nahe dem Curhause und Theater, ca. 18 Zimmer, schöner Park, sehr preiswürdig zu verkaufen.

**G. Mahr, große Burgstraße 14.** 283  
**Villa Kapellenstraße 25** zu verkaufen oder zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr Vormittags und von 4—7 Uhr Nachmittags oder Näheres **Tannusstraße 30, Parterre.** 4492

**Villa** (zum Alleinbewohnen) mit schönem Garten, gute Lage, für 38,000 Mark zu verkaufen.

**G. Mahr, große Burgstraße 14.** 283  
**Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.**

**Wegzug** und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.  
Näh. bei **C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, n. d. Post.**

**Elegantes Haus** in feinsten Lage mit Vor- und schönem Hintergarten, welches eine **freie Wohnung** rentirt, zu verkaufen  
**G. Mahr, große Burgstraße 14.** 283

**Villa Nerothal 10** (neu erbaut) ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Walramstraße 20, 2. Stock.** 873

**Geschäftshaus** mit Läden in prima Lage zu verkaufen.  
**G. Mahr, große Burgstraße 14.** 283

**Verkauf der Villen Neuberg No. 4, 6 und 10,**  
mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

**Wegen Verkauf oder Mieth** genaue Angaben bei mir.  
**C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, n. d. Post.** 249

**Villa Victoriastraße 4** (neu und hochlegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe- und Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres **Adel-**  
**heidstraße 48, Parterre.** 4603

**Villa**, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3535  
**Hotel ersten Ranges** in einer kleinen Handelsstadt mit Bahnhof, zwei Stunden Eisenbahnfahrt von Wiesbaden, soll Krankheits halber bei 18,000 Mark Anz. preisw. verkauft werden durch **Fr. Mierke**, Geisbergstraße 5. 4592  
 Ein kleines **Haus**, auch zum Alleinbewohnen geeignet, ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. 4861  
**Villa in Biebrich**, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen. 4192  
**Bauplatz** im **Retenthal**, schönste Lage, zu verkaufen. Näh. Exped. 3795  
 Ein **Grundstück**, zum Bebauen von Landhäusern geeignet, zu verkaufen. Näh. Exped. 4585

**Mühle** bei Wiesbaden, billiger Preis, coul. Bedingungen.

**C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, Näheres. 249

Eine **gangbare Wirthschaft**, verbunden mit einem Nebensaal (Vereinsaal) oder dazu sich eignende Räumlichkeiten per October oder später zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **P. S. 157** an die Expedition erbeten. 3196  
 In bester Lage ist ein feines, rentables **Cigarren-Geschäft** zu verkaufen. Näh. Exped. 4678

## **Bäuderei**

mit Inventar, seit Jahren betrieben, zu vermieten event. kann das in bestem Zustande befindliche **Haus** günstig verkauft werden. Näh. Exped. 4658

**7000 Mk.** Hypothek zu cediren gesucht. **Zinsfuß 5%**. **Pünktlicher** Zinszahler. Vermittler verbeten. Gef. Offerten unter **B. K. 90** an die Exped. 3441

## **Hypotheken-Capital à 4 1/4 %** 281

gewähren wir für ein großes Finanz-Institut auf **10 Jahre fest oder unkündbar**. Bei Vorlage des Stockbuch-Auszuges **sofortiger** Abschluß. — Auszahlung nach Belieben des Antragstellers. Abschluß-Provision beträgt 1/2 %.

**Oberlaender & Co.**, Langgasse 6.

**68—72,000 Mk.** auf 1. Hypothek (prima) in hiesige Stadt gesucht. Näh. Exped. 3368

**Capitalien** auf 1. und solide 2. Hypotheken.

**C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, neben d. Post. 249

**30,000 Mk.** auf gute Nachhypothek in die Stadt gesucht. Näh. Exped. 3369

**4000 Mk.** auf gute Hyp. gesucht. **J. Imand**, Friedrichstr. 8. 118  
 Ein tüchtiger Geschäftsmann von hier sucht gegen **gute** Sicherheit ohne Unterhändler zu **5—6%** **2000—2500 Mk.** Offerten unter **G. B. 1** postlagernd erbeten. 4611

**13,5000 Mk.**, sehr gute, 5%ige Hypoth. mit pünktl. Zinszahlung, wegzugshalber zu cediren gesucht. Näheres durch **J. Imand**, Friedrichstraße 8. 118

## **Wohnungs-Anzeigen**

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

**Gesuche:**

 Eine herrschaftl. Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör, möglichst **Hochparterre** mit Garten, im Preis bis **1200 Mk.** zum 1. October gesucht. Offerten erbeten **Elisabethenstraße 2, I rechts**. 4679

## **In der Nähe des Curparks**

wird ein **Haus** mit Garten, **24—26 Zimmer** enthaltend, zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Chiffre R. F.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 4672

Auf 15. September für einen Herrn ein möbliertes Zimmer mit Pension in der Nähe der Bahnhöfe gesucht. Offerten Preisangabe unter **K. 25** an die Exped. d. Bl. erbeten. 47

## **Angebote:**

**Adelhaidstrasse** ist ein elegantes **Hochparterre**, bestehend aus **5 Zimmern**, großer **Veranda**, **Vor- und Hintergarten**, **Mädchenzimmer** und allem Zubehör, an **October** zu vermieten. Näh. Exped. 4600

**Adelhaidstraße 39** ist eine geräumige Mansarde mit allem auf gleich zu vermieten. 4601

**Emserstraße 4, 3. Stock**, ein möbl. Zimmer zu verm. 4602

**Emserstraße 16** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Manfardküche und Keller zum Preise von 500 Mark auf **October** oder auch später zu vermieten. 4603

**Geisbergstraße 7** ein schön möbl. Parterrezimmer z. v. d. **Schreibisch** zu vermieten. 4604

**Hellmundstraße 56, II**, ein gut möbliertes Zimmer mit **Schreibisch** zu vermieten. 4605

**Hermannstraße 5**, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit **separatem Eingang** auf gleich zu vermieten. 4606

**Jahnstraße 21, 1 St.**, möbl. Zimmer zu vermieten. 4607

**Karlstraße 2**, Vorderhaus, 1 St., 2 Zimmer, nach dem **Gelegen**, an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. im **Laden**. 4608

**Kirchgasse 2a**, Seitenbau, ist eine schöne Wohnung von **event. drei Zimmern** an eine stille Familie per 1. **October** zu vermieten. Näheres daselbst im **Comptoir**. 4609

**Kirchgasse 30** („**Karlsruher Hof**“) ist ein Logis im **Vorderhaus** zu vermieten. 4610

**Mauergasse 3/5** sind zwei freundliche Wohnungen an 1. **October** zu verm. Näh. bei **Krenklin**, Marktstr. 12. 4611

**Michelsberg 20** ist ein heizbares Dachstübchen an eine einzelne **Person** auf sofort zu vermieten. 4612

**Michelsberg 21** ist eine Frontspiz-Wohnung an ruhige **Leute** zu vermieten. 4613

**Moritzstraße 6, 2 Stiegen links**, 1 auch 2 schöne und geräumige, möblierte Zimmer auf 1. **Sept.** zu vermieten. 4614

**Moritzstraße 23** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 **Manfardküche**, 2 Kellern an ruhige Leute auf 1. **October** zu vermieten. Einzusehen von 1—2 Uhr **Nachmittags**. 4615

## **Philippsbergstrasse 2**

sind schöne, gesunde Wohnungen (3 Zimmer, Küche, Manfarden) im Preise von 480—680 Mk. per 1. **October** an ruhige **Miether** abzug. Näh. bei **A. Mann**, Platterstr. 1b, P. 4728

**Philippsbergstraße 3** oder **Platterstraße 1c** ist die **Ob-Stage** mit 4 schönen Zimmern, Küche, 2 Manfarden nebst **Beschr.** verkehrshalber auf gleich oder später zu verm. 4616

**Philippsbergstraße 3** oder **Platterstraße 1c** ist eine kleine **Manfardwohnung**, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige **Leute** ohne Kinder auf 1. **October** zu verm. Näh. **Part.** 4617

**Schulberg 9** sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern z. v. m. 3881

**Schwalbacherstraße 10** Manfard-Wohnung an **Leute** ohne Kinder auf 1. **October** zu vermieten. 4618

**Schwalbacherstraße 11, 1 Tr. h.**, 1 auch 2 schön möbl. Zimmer billigt zu vermieten. 4619

**Steingasse 35** ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 4620

**Stiftstraße 21, II**, möbl. Zimmer zu verm. 4621

Die beiden Villen **Silbstraße 4** und **6**, bestehend aus 10 Zimmern, Balkon, gr. Garten, sind sofort zu vermieten. Näh. bei **Architect W. Bogler**, Schützenhofstraße 3. 4622

Auf 1. **October** oder später freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör im Landhause „**Friedheim**“ (Sonnenberg) zu verm. Einzusehen von 3—5 Uhr **Nachm.** 4623

Zwei große Zimmer und Küche sofort oder 1. **October** zu vermieten. Näh. **Mauergasse 14, 1 St. hoch**. 4624

Zwei schöne, leere Zimmer nach der Straße, 1 **Stiege** hoch auf 1. **October** zu vermieten **Kerofstraße 23**. 4625

Ein gut möbliertes Zimmer, mit oder ohne **Kost**, zu vermieten. Näh. **Wellrigstraße 33**, Hinterhaus 1 St. rechts. 4626

Ein Zimmer, Vorderhaus, eine **Stiege** hoch, möblirt oder unmöblirt auf 1. **October** zu vermieten **Mauergasse 15**. 4627

Ein gut möbirtes Zimmer an ein anständiges Fräulein zu vermieten. Näh. Zahnstraße 9 im Hinterh. 1 St. 4687  
Ein möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 St. rechts. 3882  
Ein möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 16. Part. 4736  
frbl. möbl. Zimmer 3. v. m. Römerberg 1, 2 St. 4746  
Zimmer, eine Mansard-Wohnung, ein Mansard-Zimmer auf 1. October zu verm. Schwalbacherstraße 51 im Laden. 4580  
Ein leeres, schönes Zimmer zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 57, 1 Treppe rechts. 4695  
Erladen nebst Wohnung Kirchgasse 30 sofort zu vermieten. Näheres Mauergasse 15. 4689  
Laden mit Wohnung, mitten in der Stadt, neu hergerichtet, passend für Metzger, Spezereihändler etc., auf 1. December oder später zu vermieten. Näh. Exped. 4661

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**  
vom 16. bis incl. 22. August 1885.

| I. Fruchtmarkt.          | Hochst. Preis. |      | Niedr. Preis. |      | II. Viehmarkt.      | Hochst. Preis. |      | Niedr. Preis. |      |
|--------------------------|----------------|------|---------------|------|---------------------|----------------|------|---------------|------|
|                          | 1.             | 2.   | 1.            | 2.   |                     | 1.             | 2.   | 1.            | 2.   |
| Äpfel . . . p. 100 Kgr.  | 17 50          | 17   | 16 60         | 12   | 1. Qual. p. 50 Kgr. | 68             | 66   | 64            | 63   |
| Böden . . . 100 "        | 16 60          | 12   | 3 60          | 3 50 | 2. Qual. " 50 "     | 64             | 63   | 60            | 59   |
| Beeren . . . 100 "       | 3 60           | 3 50 | 6             | 4    | 3. Qual. " 50 "     | 60             | 59   | 54            | 52   |
| Obst . . . 100 "         | 6              | 4    |               |      | 4. Qual. " 50 "     | 54             | 52   | 1 8           | 1 4  |
| IV. Brod und Mehl.       |                |      |               |      | 5. Qual. " 50 "     | 1 82           | 1 28 | 1 82          | 1 20 |
| Ein Hahn . . . . .       |                |      |               |      | 6. Qual. " 50 "     | 1 82           | 1 20 |               |      |
| Ein Huhn . . . . .       |                |      |               |      | 7. Qual. " 50 "     |                |      |               |      |
| Kalb . . . . . per Kgr.  |                |      |               |      | 8. Qual. " 50 "     |                |      |               |      |
| Schaf . . . . .          |                |      |               |      | 9. Qual. " 50 "     |                |      |               |      |
| Schafsch. . . . .        |                |      |               |      | 10. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Schwarzbrod:             |                |      |               |      | 11. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Langbrod per 0,5 Kgr.    |                |      |               |      | 12. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Rundbrod " 0,5 Kgr.      |                |      |               |      | 13. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Weizenbrod:              |                |      |               |      | 14. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| a. 1 Wasserwed p. 40 Gr. |                |      |               |      | 15. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| b. 1 Milchbrod " 30 "    |                |      |               |      | 16. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Weizenmehl:              |                |      |               |      | 17. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| No. 0 . . . per 100 Kgr. |                |      |               |      | 18. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| " I . . . 100 "          |                |      |               |      | 19. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| " II . . . 100 "         |                |      |               |      | 20. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Roggenmehl:              |                |      |               |      | 21. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| No. 0 . . . per 100 Kgr. |                |      |               |      | 22. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| " I . . . 100 "          |                |      |               |      | 23. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| " II . . . 100 "         |                |      |               |      | 24. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| V. Fleisch.              |                |      |               |      | 25. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Ochsenfleisch:           |                |      |               |      | 26. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| b. d. Keule . . p. Kgr.  |                |      |               |      | 27. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Bauchfleisch . . .       |                |      |               |      | 28. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Rindfleisch . . .        |                |      |               |      | 29. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Schweinefleisch . .      |                |      |               |      | 30. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Kalbfleisch . . . .      |                |      |               |      | 31. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Schafffleisch . . . .    |                |      |               |      | 32. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Dörrfleisch . . . .      |                |      |               |      | 33. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Solberfleisch . . . .    |                |      |               |      | 34. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Schinken . . . . .       |                |      |               |      | 35. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Speck (geräuchert) .     |                |      |               |      | 36. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Schweinefleischmalz      |                |      |               |      | 37. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Nierenfett . . . . .     |                |      |               |      | 38. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Schwanzmagen:            |                |      |               |      | 39. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| frisch . . . . .         |                |      |               |      | 40. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| geräuchert . . . . .     |                |      |               |      | 41. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Bratwurst . . . . .      |                |      |               |      | 42. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Fleischwurst . . . .     |                |      |               |      | 43. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| Leber- u. Blutwurst:     |                |      |               |      | 44. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| frisch . . . . . p. Kgr. |                |      |               |      | 45. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |
| geräuchert . . . . .     |                |      |               |      | 46. Qual. " 50 "    |                |      |               |      |

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. August.**

Geboren: Am 20. Aug., dem Capellmeister Emil Hilmann e. S., Hans Fris.  
Verheiratet: Am 22. Aug., der Krankenwärter Christian Althoff von Hülstenteg, Kreisess Wipperfurth, wohnh. dahier, und die Wittve des Schreiners Johann Joachim Friedrich Venn, Susanne Katharine, geb. Simon, von Raseburg in Holftein, bisher dahier wohnh. — Am 22. Aug., der perw. Widdhüter Peter Müller von Oberjosbach, Amis Jbstein, wohnh. dahier, und die Wittve des Maurers Heinrich Paulh, Sophie, geb. Rüdler, von Dombach, Amis Jbstein, bisher dahier wohnh.  
Gestorben: Am 21. Aug., Wilhelm Christian, S. des Schreiners Heinrich Loh, alt 2 M. 3 T. — Am 21. Aug., Wilhelm Oscar, unehelich, alt 3 M. 29 T. — Am 21. Aug., Adolphine Elisabeth, T. des Heizers Adolph Loh, alt 3 M. 17 T. — Am 22. Aug., Elisabeth, geb. Kayser, Ehefrau des Lehrers a. D. Heinrich Maurer, alt 76 J. 4 M. 14 T.

Admigl. Standesamt.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. August 1885.)

- Adler:**  
Richardbar, m. Fr., Newcastle.  
Droye, Justiz-R. m. S., Arnberg.  
Troberg, Kfm. m. Fr., Greifswald.  
Seidel, Kfm., Berlin.  
Budecke, Bromberg.  
Walter, Bromberg.  
Blauss, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Davied, Kfm., Paris.  
Mengelbier, Fabrikbes., Aachen.
- Cöllnicher Hof:**  
Spürr, Barum.  
Bech, Fr., Heldrungen.
- Hotel Dachs:**  
Valdivieso, 3 Rent., Paris.  
Langgut, Wertheim.  
Langgut, Fr., Wertheim.  
Roux, Fr., Mexico.
- Wasserheilstadt Dietenmühle:**  
Bird, Rent., Amerika.
- Elmhorn:**  
Bamberger, Kfm., Worms.  
Engels, Lehrer, Siegburg.  
Müller, Lehrer, Siegburg.  
Sterken, Architect, München.  
Federspiel, Kfm., Forbach.  
Merkle, Luxemburg.  
Herks, Crefeld.  
Alten, Kfm., Diesdorf.
- Eisenbahn-Hotel:**  
Zeiger, m. Fr., Rendsburg.  
Meuve, 2 Kfde., Arnheim.  
Deelman, Rent., Deventer.
- Engel:**  
Boyens, Ingen. m. Fr., Hamburg.
- Englischer Hof:**  
Davids, m. Fr., England.  
Playne, m. Fr., England.  
Stroud, England.  
Clark, England.  
Chapmann, England.  
Pratt, England.  
White, England.  
Ucott, England.  
Holt, England.  
Haynes, England.  
Dolzell, England.  
Spandoni, Eng. and.  
Chambres, England.  
Gebhart, 2 Hrn., Dajtow-Ohio.  
Gebhart, 4 Fr., Dajtow-Ohio.  
Cahill, Fr., Dajtow-Ohio.
- Europäischer Hof:**  
Bodemann, Fr. Dr. m. Kd., Luzern.
- Grüner Wald:**  
Engels, Kfm., Remscheid.  
Grosbernd, Kfm., Wurtzen.  
Becker, Dr. med. m. Fr., Guben.  
Kipp, Kfm. m. Fr., Kiel.  
Kipp, Fr., Kiel.  
Rein, Kfm., Dresden.  
Eckmann, Kfm., Brüssel.  
de Loen d'Enschede, Graf, Gand.  
Philippart, Stud., Tournai.  
Kolb, Kfm., Regenhütte.
- Hotel „Zum Hahn“:**  
Steeger, k. Opersänger, Wien.
- Vier Jahreszeiten:**  
Zaller, Rittergutsbes. m. Fr. u. Bed., Berlin.
- Weisse Lilien:**  
Späth, Fabrikbes., Oberstein.
- Nassauer Hof:**  
Boschy-Alsina, m. Fr., Bilbao.  
v. Romberg, Baron m. Sohn u. Bed., Schloss Buldern.  
v. Westenhof, Baron m. Fr., Heidelberg.
- Im Privathaus:**  
Koch, m. Fam., Cleveland.  
Smith, m. Fam., London.  
Cohn, Berlin.  
Scherer, m. Fr., Constantine.  
v. Eichthal, Baron m. B., München.  
v. Schröder, Dr., München.
- Goldenes Kreuz:**  
Stichart, m. Fr., Schweinfurt.  
Hinckel, Gutsbes., Bornheim.
- Curanstalt Nerothal:**  
v. Borries, Lieut., Berlin.
- Sonnenhof:**  
Heinemann, m. Fr., Liebenscheid.  
Heister, Fabrikbes., Merken.  
Rennaux, Prof. m. Fr., Bessan.  
Werth, Prof., Hannover.  
Fichtener, Leipzig.  
Brandis, Dr. med., Strassburg.  
Arnecke, Kfm., Hildesheim.  
Axt, Kfm. m. Fr., Danzig.  
Liebrecht, Kfm., Celle.  
Schulze, Kfm., Hamburg.  
Streich, Kfm., Berlin.  
Engelhardt, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
Fuchs, Fr., Wien.
- Hotel du Nord:**  
Cooper, New-York.  
Müller, Hamburg.
- Pariser Hof:**  
Burmann, Schweden.  
Kiepe, Magdeburg.
- Rhein-Zotel:**  
Quincy, m. Fr., New-York.  
Knöchel, Lehrer, Deersburg.  
Wotritz, Münden.  
Fink, Gutsbes. m. Fr., Breslau.
- Weisses Ross:**  
Seidel, Fr. m. Tochter, Hof.  
Kirsch, Fr., Hof.
- Schützeshof:**  
Hol, Kfm. m. Fam., Rotterdam.  
Götz, Rector, Newwied.
- Hotel Spelner:**  
Gründer, Fabrikb. m. Fr., Berlin.
- Stern:**  
Köhler, Fr. Lehrerin, Brüssel.  
Brühl, 2 Fr., Mannh.ell.  
Hofmann, Fr. Rt. m. T., Graudenz.  
Mehling, m. Fr., Hagenlohe.
- Tanne-Hotel:**  
Seul, Rittergutsb., Boutenbroich.  
Wirz, Kfm., Aachen.  
Sprögel, Fr., Hannover.  
Steiner, Fr. m. Tochter, Riga.  
Brunstermann, Rt. m. Fr., Riga.  
Brunstermann, m. Fr., Bückeburg.  
Bastow, Rheims.
- Hotel Victoria:**  
Loeb, Fr. Rent., Holland.  
Reiner, Kfm. m. Fr., Constan. z.  
Keller, Dr. med., Hamburg.
- Hotel Vogel:**  
MacLaine-Pont, Rechtsanw. Dr. m. Fam. u. Bed., Batavia.  
MacLaine-Pont, Fr., Alkmaar.  
Boudier, Kfm., Amsterdam.  
Graf, Kfm. m. 2 Schw., Lübeck.  
Malheim, Kfm. m. Fr., Aachen.  
Ost, Rent. m. Fr. u. Schw., Oschatz.  
Hein, Kfm., Cassel.  
Finking, Kfm., Bonn.  
Derpsah, Köln.  
Hagen, Kfm., Köln.  
Scheiffele, Kfm. m. Fr., Ulm.
- Hotel Weiss:**  
Oppen, Oberlehrer Dr. m. Fr.  
Jonthor, m. Fam., Romgate.  
Robinson, Amerika.  
Rohne, London.  
Grieben, Fr., Berlin.  
Losse, Assessor, Leipzig.  
Spucke, Fr., Leipzig.  
Losse, Fr., Leipzig.

## Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Dienstag: „Faust“ (Tragödie).  
**Carhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:  
 Concert.  
**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.**  
 Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.  
**Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet  
 täglich von 8-6 Uhr.  
**Königl. Schloss** (am Markt) Castellán im Schloss  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt  
 in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen  
 Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 6½ und Abends  
 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5½ und  
 Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.

| 1885. 22. August.                                                  | 6 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 10 Uhr<br>Abends. | Tägliches<br>Mittel. |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|----------------------|
| Barometer*) (Millimeter) .                                         | 747,1             | 746,3           | 746,6             | 746,7                |
| Thermometer (Celsius) .                                            | 9,2               | 18,0            | 13,2              | 13,5                 |
| Dampfspannung (Millimeter) .                                       | 7,6               | 7,1             | 8,5               | 7,7                  |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) .                                    | 89                | 46              | 75                | 70                   |
| Windrichtung u. Windstärke                                         | N.W. f. schwach.  | S.W. schwach.   | N. f. schwach.    | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht .                                        | thw. heiter.      | st. bewölkt.    | bedeckt.          | —                    |
| Regenmenge pro □' in par. Gh.                                      | —                 | —               | 5,5               | —                    |
| Nachts Regen, Nachm. öfter kurze Regen, Abends 7 Uhr Blize im N.O. |                   |                 |                   |                      |
| 23. August.                                                        |                   |                 |                   |                      |
| Barometer*) (Millimeter) .                                         | 746,1             | 746,4           | 749,1             | 747,5                |
| Thermometer (Celsius) .                                            | 12,4              | 15,6            | 13,6              | 13,9                 |
| Dampfspannung (Millimeter) .                                       | 8,2               | 9,1             | 8,5               | 8,6                  |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) .                                    | 77                | 68              | 78                | 73                   |
| Windrichtung u. Windstärke                                         | N. stille.        | N.W. lebhaft.   | N.W. f. schwach.  | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht .                                        | thw. heiter.      | bedeckt.        | sehr heiter.      | —                    |
| Regenmenge pro □' in par. Gh.                                      | —                 | —               | 22,2              | —                    |

Mittags und Nachmittags öfter Regen.  
 \*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt

## Frankfurter Course vom 22. August 1885.

| Geld.                                  | Bechsel.                      |
|----------------------------------------|-------------------------------|
| Holl. Silbergeld 168 Am. 50 Pf.        | Amsterdam 168,45 ba.          |
| Dufaten . . . 9 . . . 60 . . .         | London 20,375-370 ba.         |
| 30 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 20 . . . | Paris 80,80-85 ba.            |
| Sovereigns . . . 20 . . . 32 . . .     | Wien 163,10-15 ba.            |
| Imperiales . . . 16 . . . 72 . . .     | Frankfurter Bank-Disconto 4%. |
| Dollars in Gold . . . 4 . . . 19 . . . | Reichsbank-Disconto 4%.       |

## Entdeckt.

(6. Fortf.) Venetianer Novelle von J. Bonnet.

Ihre Ehe hatte der Tod kaum nach Jahresfrist gelöst. Sie war eine von denen gewesen, die mehr aus äußeren, wie aus inneren Gründen zu Stande kommen. Die wahre Liebe hatte keinen Theil daran gehabt. Aber das Kind, das des Vaters Ebenbild war, wie mir Frau von Broistendorf versicherte, galt ihr, die früh verwaisst, sehr verwöhnt und arm an Liebe gewesen war, über Alles in der Welt. Wie sie von dem verstorbenen Gatten stets mit größter Hochachtung sprach, ihn das Muster eines Edelmannes nannte, so war sie stolz in der Hoffnung, ihren Knaben einst mit den gleichen Tugenden geziert zu sehen. Von ihr hatte er das Feurige, Hingebende. Wenn er daher gestürmt kam, sich ihr in die Arme warf, sie seine süße, einzige Mama nannte, ihr Mund und Augen und Hände mit Küssen bedeckte, sie anstrahlte vor Glück, Liebe und Hingabe, die selbst für andere etwas ungemein Rührendes, ja Hinreißendes hatten, war sie ganz das Bild mütterlichen Entzückens, höchster, irdischer Wonne.

Unfaßlich war ihr der Gedanke, daß je eine Zeit kommen könnte, wo sie von ihm geschieden wäre. Bis an's Ende der Welt werde sie mit ihm gehen, wenn es sein müsse. So sicher fühlte sie sich in ihrem Besitz, so gewiß war es ihr, daß Karl ihr unentziehbar gehörte, daß sie sich wiederum ohne die geringste Sorge ganze Nachmittage, unter Umständen wohl einen ganzen Tag von ihm trennte, um ihren Vergnügungen nachzugehen, mit

Bekannten weite Parteen zu unternehmen, wozu die herrliche Gegend hundertfach aufforderte, und, mit einem Wort, sich nichts zu versagen. Leicht wie ein glänzender Falter schwebte sie über Allem hin, und Alles schien sich zu ihrem Dienste zu vereinen.

Mich brachte der kleine Karl näher mit ihr zusammen. Er war mir sehr anhänglich, nannte mich Onkel und betheuerte tausendmal, daß er nächst seiner Mama Niemand lieber habe, als mich, „ganz, ganz gewiß, Onkel!“

Frau von Broistendorf sprach häufig eingehend mit mir über ihn. Ich wurde nicht allein in ihre Pläne und Hoffnungen eingeweiht, sondern sie erschloß mir auch den tieferen Grund ihres Herzens, indem ich Theilnehmer ihrer Sorgen wurde. Mit mehr Ernst und Ueberlegung, als bei dieser kleinen Frau glaublich schien, blickte sie als Mutter in's Leben und seine Gefahren, besonders für vaterlose Söhne. Da wurde das Kind in ihr ganz zur gereiften Frau, zur sorgsamsten Mutter, die die Hand mit süßem Besümmern über ihres Lieblings Haupt ausstreckte. Und dann wieder riß sie ihr Naturell, ihre erstaunliche Naivetät und Lebenslust dermaßen fort, daß es ihr nicht im Traume einfiel, auch die Gegenwart könnte Gefahren für ihr Kind enthalten. Es lebte ja unter den Händen seiner Mutter, und im Uebrigen, wozu war Josephine da, die Bonne, eine höchst erfahrene Person, wie sie sagte, die, über das tolle Alter hinaus, durchaus den chie einer routinirten Wärterin — „Löwenbändigerin“, sagte ich — besaß? „O, ich kann ihr absolut vertrauen, absolut!“

Diese Josephine gefiel mir nun gar nicht. Ich hielt sie für ein raffinirtes Frauenzimmer. Was ich beobachtete, und mir Karl gelegentlich in unschuldigster Weise hinterbrachte, stellte die Person in ein höchst zweifelhaftes Licht. Für ihre brennend rothen Haare, die ihr in einem mächtigen Knoten in den Nacken hingen, war sie nicht verantwortlich, um so mehr aber für andere Dinge. Das süßliche Tönen ihrer metalllosen Stimme in Gegenwart der Herrin, und das bellende Keifen und Unherrschen des Pfleglings, wenn sie sich nicht beobachtet glaubte, bewies zur Genüge, daß sie zwei Seelen hatte, und das Vertrauen, das in sie gesetzt wurde, nicht verdiente.

Auch ihr Lebensgang hätte Frau von Broistendorf nahe legen müssen, vorsichtig zu sein. Polin von Geburt, war sie durch verschiedene russische Häuser gegangen, nach Frankreich verschlagen worden, in London stellenlos gewesen, bis eine russische Familie, die es für gut befunden hatte, ihr Vaterland freiwillig zu verlassen, sie engagirte; bald darauf begann die Wandererschaft von Neuem und endlich gelangte, durch irgend eine Vermittlerin in Wien, die vielbewanderte Josephine als unschätzbare Wärterin in den Hofen und Dienst der Frau von Broistendorf, der ihre Gewandtheit wie ihre hochtrabenden Redensarten gewiß machten, daß sie ein Kleinod gefunden habe.

Frau von Broistendorf ließ nichts auf sie kommen, war im Punkte Josephinens völlig blind.

„Länger als ein Jahr hat sie mir treu gedient und nie Ursache zur Klage gegeben,“ war der immer wiederkehrende Refrain, wenn irgend Jemand ein bedenkliches Wort über Josephine fallen ließ.

Man erzählte sich im Hotel, Frau von Broistendorf, die sehr vermögend war, erstreckte ihr Vertrauen gegen jene Person so weit, daß sie ihr in Geldsachen plein pouvoir gebe, um sich kleinliche Scherereien vom Halse zu halten. Wenn dies wirklich der Fall war, mochte Josephine schwerwiegende Gründe haben, diesen Platz möglichst lange zu behaupten, und jeder Forderung des Verhältnisses ängstlich aus dem Wege zu gehen.

„Je ne l'aime pas, du tout!“ rief Karl mehr als einmal, wenn wir auf sie zu sprechen kamen, und er in seinem Eifer in's Französisch-Parlieren verfiel.

Er ballte dann wohl die kleinen Hände vor Born. „Eine Schlange ist sie, ein Tiger, ein Leopard — aber Mama sagt, sie ist ein Engel, et je suis un petit fou.“

(Fortf. folgt.)

## Spruch.

Wenn Pflicht und Recht zum Führer wir erwählt,  
 Wenn dies allein all' unser Thum befehlt:  
 Dann wird das Leben uns ein sich'res Unterpfand  
 Von dem vollkomm'n Sein in unserm Vaterland.

Dr. G. S.